

Pressedienst

PFERDESORTVERBAND

BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Juli 2025

Redaktion:

Martin Stellberger

Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten

Telefon: 0751 59353

martin@stellberger.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim

Telefon: 07154-8328-0

info@pferdesport-bw.de

www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Wanderreiten – EU-Bürokratie bremst uns aus.....	4
Wanderreiten – Ein Bürokratiemonster	4
THEMA 2: Wölfe und die EU	6
Es wird Zeit, dass ein effektives und akzeptables Wolfsmanagement kommt	6
THEMA 3: Sicherheit für Kinder im Stall.....	9
Sicherheit im Pferdestall – ein Thema der Ausbildung und täglichen Routine	9
BEMERKENSWERTES.....	11
Aktionswoche „Vielfalt Pferd – für eine Welt mit Pferden“	11
Ehrenpreis aus dem Verlag Müller Rüschlikon	12
FN begrüßt Aufnahme des Sports ins Sondervermögen	12
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	13
Weilheim/Teck: Landeschampionate sind ein Schaufenster.....	13
Lauchheim-Hülen: Deutsche Meisterschaften finden auf der Ostalb statt.....	14
Laupheim-Lußhof: Meisterehren für die Vielseitigkeit	14
Ichenheim: Meisterschaftsturnier für Dressur und Springen	15
VORSCHAU.....	17
Donaueschingen: Fest der Pferde bietet internationalen Sport	17
Festival des Dressurpferdes 2025 im Haupt- und Landgestüt Marbach.....	18
Bitz: 14. Kitzesberg-Distanz – Championat für Junge Pferde.....	19
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	21
NACHGEREICHT	24
Silber für Jens Motteler bei der DM in Zeiskam	24
Bronze für Noah Kuhlmann bei der Para-Dressur-DM in Balve	24
Goldene Schärpe in Hohen Luckow: Nachwuchsreiter nominiert	24
Silber für Emma Brüssau bei der Deutschen Meisterschaft	25
Hans-Dieter Dreher gewann in St. Gallen Nationenpreis	25
Baden-Württembergische Meisterschaften U25 in Reilingen.....	25
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	27
Weltturnier CHIO Aachen: Zwei aus dem Lande sind dabei!.....	27
Wer darf zur Sichtung „Bundesnachwuchschampionat Dressur“?	27
Amateurmeisterschaft Dressur sehr begehrt	27
Lara Andrew darf zur Weltmeisterschaft	28
Teilnehmer für die Virtus WM in England nominiert	28
Maya Wächter für die Europameisterschaft nominiert	28
Beste Trainerabsolventen der Jahre 2023 und 2024 geehrt	29
100 Schulpferde plus: Förderleistungen im Wert von 160.000 Euro vergeben	30
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	32
Mitgliederzahlen im Sport steigen – Pferdesport hat noch Verluste	32
NACHRICHTEN AUS MARBACH	34
Lernen vom Pferd: Das Pferd als Spiegel des Menschen.....	34
ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER (FN)	36
Mach Dein Pferd cool - Pferde auf Extremsituationen vorbereiten	36
PM-Online-Seminar: Neuro-Rider: Mit Köpfchen zum besseren Reiten	36
MESSE: EUROCHEVAL	38
eurocheval 2025 – Vier Tage Pferdevielfalt, ein Erlebnis für alle!	38

Freund des Pferdes	40
Dr. Georg Müller als Freund des Pferdes geehrt.....	40
Gesagt ist gesagt... ..	41
„Das Pferd ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft“	41
Bild.de, 16.6.2025: Bettina Hoy, ehemalige Mannschafts-Weltmeisterin:	41
TV - SERVICE PFERDESPORT	42
SERVICE.....	44
Archiv im PRESSEDIENST	44
IMPRESSUM.....	44

Zum Geleit

Pferde sind wie ein Spiegel deiner Handlungen:
Sie zeigen dir ganz genau,
ob du es richtig oder falsch machst.
Es oft richtig zu machen und dafür belohnt zu
werden, macht mich glücklich.

Frank Rost, ehem. Fußballprofi und Pferdezüchter,
In: bundesliga.com, 25. Mai 2025

THEMA 1: Wanderreiten – EU-Bürokratie bremst uns aus

Wanderreiten – Ein Bürokratiemonster

Eine offene Frage – von Martin Stellberger

Ravensburg. Mein österreichischer Reiterkamerad Arno erklärte mir dieser Tage: „Ich kann nicht zum Reiten zu Dir kommen, da ich mein Pferd nicht ohne „Traces-Papiere“ über die Grenze bringen darf!“ Das dürfte nicht nur meinen Freund Arno betreffen, nicht nur meine Freunde Sabine und ihren Mann. Das bedeutet auch für den Autoren dieser Zeilen: Ohne Traces-Bürokratie darf ich nicht mehr mit meinem *Solano* über die Grenze nach Österreich, respektive in andere EU-Länder reisen, um dort zu reiten, Freunde zu treffen und sei es auch nur für einen Tag!

Anruf beim Veterinäramt Ravensburg, 20. Juni 2025. Auskunft: „Ja, das stimmt. Traces-Papiere sind Vorschrift seit 2025 und kosten 60 Euro. Sie sind 30 Tage lang gültig. „Sie dürfen damit also 30 Tage lang hin- und herreiten. Das gilt auch für die grüne Grenze. Wenn Sie kontrolliert werden ohne Traces, gibt’s Probleme und möglicherweise Strafzahlungen.“ Das kann ja heiter werden! Und noch etwas: Will mein Freund Arno mit seinem Pferd zu mir an den Stall kommen, wo mein Pferd eingestellt ist, muss auch der Hofbetreiber in der Traces-Liste stehen. „Das kostet aber nichts“, war die tröstliche Antwort der Veterinärbeamtin aus Ravensburg. Im Übrigen war auch sie der Meinung, dass hier ein Bürokratiemonster aufgebaut worden ist.

Neue Regelung ist eine erhebliche bürokratische und finanzielle Belastung

Mir kommt das vor wie ein Rundumschlag: Um den Lebensmittel-Tier-Transport zu kontrollieren, wird gleich alles einbezogen, was auf vier Beinen steht und zum Lebensmittel verarbeitet werden *könnte*! Da saßen wohl wieder Leute aus der Praxis am Bürokratietisch! Nein, unsere Reitpferde sind keine Lebensmittellieferanten! Jedenfalls nicht per se!! Was also kann man machen? Gespannt sein darf man auf die Antwort von Norbert Lins, seines Zeichens Agrarausschussvorsitzender im

EU-Parlament, wohnhaft in Oberschwaben, Mitglied der CDU, die sich dem Bürokratieabbau verschrieben hat. Positiv ist seine erste Antwort auf meine Anfrage und seine umgehende Mail an seinen zuständigen EU-Kollegen. Und: Norbert Lins anerkennt die Problematik, denn er schreibt in der Mail: „Gerade für den Freizeitsport, insbesondere für solche Wanderreiter und private Tierhalter, stellt die neue Regelung eine erhebliche bürokratische und finanzielle Belastung dar. Die Notwendigkeit, für jeden Grenzübertritt ein kostenpflichtiges Dokument zu beantragen und den Zielstall vorab zu registrieren, erschwert spontane oder regelmäßige grenzüberschreitende Aktivitäten. Dies wird von vielen Betroffenen als unverhältnismäßig und praxisfern empfunden, da dies auch Tagesausflüge beeinträchtigt.“

Auch die FN hat die Redaktion des PRESSEDIENSTES angeschrieben und bekam von dort aus der tierärztlichen Abteilung eine Information. Turnierreiter bekommen von der FN einen Aufkleber in den Equidenpass, der ihnen die Turnierreise ins europäische Ausland verlängert. In einer Mail der FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz heißt es:

„Für jeden grenzüberschreitenden Transport innerhalb der Mitgliedsstaaten der EU (z.B. für einen internationalen Turnierstart, einen Lehrgang im Ausland oder eine Urlaubsreise) benötigt das Pferd, unabhängig vom Einsatzgebiet, eine amtstierärztliche Gesundheitsbescheinigung (TRACES-Zertifikat). Diese ist im Regelfall zehn Tage gültig und kann nicht für den Rücktransport verwendet werden. Durch eine von der FN ausgestellte Lizenz im Equidenpass – erkennbar an einem Aufkleber im Pass des Pferdes – kann die Gültigkeit der amtstierärztlichen Gesundheitsbescheinigung von zehn auf 30 Tage verlängert werden. Ein Pferd mit einer entsprechenden Lizenz kann somit über 30 Tage hinweg mit einer amtstierärztlichen Bescheinigung innerhalb der Mitgliedsstaaten und auch wieder in den Heimatstall transportiert werden. Dadurch können sowohl Kosten als auch organisatorischer Aufwand für die Ausstellung von erneuten Gesundheitsattesten für den Rückweg gespart werden. Die Lizenz im Pass ist für vier Jahre gültig, danach ist eine Neubeantragung möglich bzw. erforderlich. Diese Vorgaben dienen der Prävention von Tierseuchen. Ziel ist, dass diese nicht über Grenzen hinweg weitergegeben werden. Ausgestellt werden kann das EU Tiergesundheitszeugnis nur vom Amtstierarzt, weil dort die behördlichen Informationen über das Vorkommen von Tierseuchen in der jeweiligen Region vorliegen.“ Nachzulesen hier:

[TRACES-Zertifikat: Verlängerung Gesundheitsbescheinigung Pferd](#)

Frage:

Welcher Wanderreiter wird sich dieser Prozedur unterziehen, um für einen oder zwei Tage mit einem Freund im Nachbarland zu reiten? Geholfen ist den Freizeit- und Wanderreitern also nicht, zumal sie ja nicht grundsätzlich Vereinen der FN angehören, oft vereinsunabhängig sind oder anderen Verbänden angehören. Wir sind gespannt auf die Antwort aus Brüssel. Der PRESSEDIENST bleibt dran!

THEMA 2: Wölfe und die EU

Es wird Zeit, dass ein effektives und akzeptables Wolfsmanagement kommt

Endlich ist es soweit: „Die EU entfernt den Wolf aus der Richtlinie der streng zu schützenden Tierarten.“ So lautete eine Zeile in einem einschlägigen Magazin. Amtlich lautet die Entscheidung: In der Richtlinie 92/43/EWG (Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von Gemeinschaftlichem Interesse) ist die Tierart Wolf (*Canis lupus*) aus Anhang IV gestrichen und erhält in Anhang V (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, deren Entnahme aus der Natur und Nutzungsgegenstand von Verwaltungsmaßnahmen abhängig sind) den Eintrag „*Canis lupus*“. Was in juristischem Gesetzessprech kompliziert klingt, ist dennoch umsetzbar:

Hier sind die Mitgliedstaaten gefordert: Sie müssen die genannten „Rechts- und Verwaltungsvorschriften“ umsetzen in das jeweilige nationale Recht. Und das dauert! Die EU-Staaten haben nämlich längstens 18 Monate Zeit, diese Umsetzung zu verwirklichen. Sie müssen sogar den Wortlaut der Änderungen im nationalen Recht der EU-Kommission melden! Kontrolle ist wohl besser als... Und dann tritt die nationale Richtlinie „am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.“ Es herrscht hier jedoch unter Fachleuten ein gewisses Maß an Skepsis, ob alle Mitgliedstaaten wirklich zu Potte kommen. Es ist vielmehr zu vermuten, dass „einschlägige Klagekreise“ versuchen werden, über den Klageweg die Wirkungen der Herabstufung zu sabotieren, zumindest aber zu verzögern.

Doch sachgerechte Eile tut Not.

Wie die Jägerzeitung *Pirsch* am 5. Juni 2025 berichtete, ist der Wölfebestand in Europa in den letzten zehn Jahren massiv gestiegen: Die Rede ist von einem Anstieg von „knapp 11.000 Tieren im Jahr 2012 auf über 20.000 im Jahr 2023.“ Dass die Wölfe in Deutschland ungehindert zunehmen, ist auch kein Geheimnis, auch wenn das von einschlägigen Interessengruppen immer wieder geleugnet oder zumindest verharmlost wird. *Pirsch*: „In Deutschland leben derzeit über 200 Wolfsrudel, vor allem in Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen. Laut Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) werden in Europa pro Jahr rund 65.500 Nutztiere von Wölfen gerissen, überwiegend Schafe und Ziegen, zum Teil trotz getroffener Schutzmaßnahmen wie Zäune und Herdenschutzhunden.“

Dass die Wolfskuschler, wie die Wolfsfreunde auch genannt werden, jeden Wolfsabschuss zu sabotieren versuchen, machen die Ermittlungen deutlich, denen Mecklenburg-Vorpommerns Agrar- und Umweltschutzminister Dr. Till Backhaus (SPD) ausgesetzt ist. Er hatte 2020 einem Abschuss zugestimmt und wird seither zumindest juristisch durch die Klagevereine kujoniert. *Pirsch* zitierte am 5. Juni 2025 den Minister: „Der gute Erhaltungszustand ist da! Wir haben 209 Rudel in Deutschland. Die Bundesregierung ist jetzt in der Pflicht, dass der Wolf ins Bundesjagdgesetz aufgenommen wird.“ Punkt, könnte man sagen. Nur – einen Punkt setzen kann nur, wer die Macht dazu hat. Diese Macht ist noch nicht ausgeprägt und gesichert.

FN will aktives Wolfsmanagement

Auch die deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in Warendorf äußert sich regelmäßig zum Thema und wirbt entschieden für ein Bestandsmanagement durch – die Jagd. In einer Stellungnahme der

FN vom 6. Juni 2025 heißt es: „Die EU-Mitgliedsstaaten haben zugestimmt, dass der Schutzstatus des Wolfes von streng geschützt auf geschützt gesenkt wird. Der neue Status gibt den Mitgliedsstaaten mehr Flexibilität beim Management der Wolfspopulationen. Voraussetzung ist die Anpassung der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie). Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des Bereichs Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sagte dazu: „Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Thema Wolf und fordern immer wieder ein vernünftiges Bestandsmanagement, das ist nun endlich ein wichtiger und längst überfälliger Schritt für die Regulierung des Wolfes. Wir müssen nun im Verbund mit dem Bauernverband und den Dachverbänden der anderen Weide- und Wildtierhalter, mit denen wir seit Jahren zum Thema Wolf im Aktionsbündnis Forum Natur gemeinsam kämpfen, schnellstmöglich mit der Politik eine vernünftige und praktikable Lösung zur Bestandsregulierung auf den Weg bekommen. Unsere inhaltlichen und zeitlichen Erwartungen haben wir Vertretern des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat in einem Treffen letzte Woche bereits deutlich gemacht.“ Entsprechend dem Koalitionsvertrag prüft die Bundesregierung, wie der Vorschlag der EU-Kommission zur Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes in nationales Recht umgesetzt werden kann, hieß es vom Bundesumweltministerium.

Kommt jetzt die Wolfsjagd? Werden jetzt Wölfe gejagt?

In der Zeitung *Pirsch* werden am 5. Juni 2025 diese Fragen gestellt: Kommt jetzt die Wolfsjagd? Werden jetzt Wölfe gejagt? Was heißt die Herabstufung konkret? Beginnt jetzt die Wolfsjagd in Deutschland oder bleibt alles so, wie es ist? In der Jägerzeitung heißt es dazu weiter: „Theoretisch wäre eine Bejagung unter bestimmten Gesichtspunkten durch den Beschluss künftig möglich. Allerdings: Zuvor müssen Bund und Länder entsprechende Gesetze, darunter etwa das Bundesnaturschutzgesetz, ändern. Um die Bejagung zu ermöglichen, bedarf es weiter der Aufnahme Isegrims ins Jagdgesetz.“ Zumindest im schwarz-roten Koalitionspapier steht diese Absicht.

Hessen ist ein Schritt weiter

Der Landesjagdverband Hessen erklärte am 217. Juni 2025: „Die neue Regelung muss nun innerhalb von 18 Monaten – also bis spätestens Ende 2026 – von allen EU-Staaten in nationales Recht umgesetzt werden. Die Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD hat bereits angekündigt, den Wolf in das Jagdrecht übernehmen zu wollen. Hessen ist auf diesen Schritt bereits gut vorbereitet. Dank des entschlossenen Handelns von Ministerpräsident Boris Rhein und Jagdminister Ingmar Jung wurde der Wolf bereits im vergangenen Jahr in das Hessische Jagdrecht aufgenommen. Diese Vorarbeit schafft eine solide Grundlage für den kommenden Rechtsrahmen. Der Landesjagdverband Hessen und der Deutsche Jagdverband haben sich seit Jahren für eine realitätsnahe Wolfspolitik stark gemacht. Wir fordern eine vernünftige und praktikable Bestandsregulierung im Rahmen des bewährten Jagdrechts, ähnlich wie bei vielen anderen Wildtierarten. Der Beschluss auf EU-Ebene ist ein klarer Beweis dafür, dass unsere Anliegen gehört wurden – in Brüssel, in Berlin und in Wiesbaden.“

Silvia Breher – Erhaltungszustand ist längst erreicht!

Eine Stimme aus der CDU Niedersachsen

Silvia Breher von der CDU-Niedersachsen meldete sich am 17. Juni 2025 auf Facebook zu Wort: „Die Faktenlage ist eindeutig: Der Wolfsbestand in Deutschland ist ausreichend groß, gut vernetzt und langfristig überlebensfähig. Dass die Voraussetzungen der FFH-Richtlinie erfüllt sind, bestätigen aktuelle wissenschaftliche Daten, FFH Berichte und neueste Urteile des Europäischen Ge-

richtshofes. Die EU hat geliefert. Es ist höchste Zeit, dass nun die politischen Bewertungen auf eine rechtlich saubere Grundlage gestellt werden.“

Weiter erklärt die Politikerin aus Niedersachsen: „Die FFH-Richtlinie definiert klare Mindestanforderungen, keine politischen Wunschziele. Der günstige Erhaltungszustand ist erreicht. Daran gibt es fachlich keine vernünftigen Zweifel mehr. Jetzt müssen die Länder der Feststellung des günstigen Erhaltungszustands zustimmen und wir fordern die Landesregierung Niedersachsen sowie alle Bundesländer auf, unverzüglich die Meldung des günstigen Erhaltungszustands des Wolfs in Deutschland an die EU-Kommission vorzunehmen. Wir brauchen unverzüglich ein rechtssicheres, verantwortungsvolles Wolfsmanagement und insbesondere Niedersachsens Landesregierung steht hier nun in der Pflicht zu liefern. Umweltminister Meyer hat nun die Chance, seinen vielen Ankündigungen auch Taten folgen zu lassen. Wir fordern Ministerpräsident Lies auf, Verantwortung für sein Kabinett zu übernehmen.“

Deutlicher lässt sich hier wohl nicht sagen, wer, wo und wann auf der Bremse steht! Einmal mehr ist Umweltminister Christian Meyer (Grüne) in der Verantwortung und handelt eher zögerlich, um es freundlich auszudrücken. Die Tierhalter sind es leid, weiterhin zuwarten zu müssen. Es ist doch alles gesagt und getan! Man muss halt auch mal „machen“!

Vorläufige Erkenntnis bis hierher:

Vorhang nicht ganz zu, viele Fragen noch offen.

THEMA 3: Sicherheit für Kinder im Stall

Sicherheit im Pferdestall – ein Thema der Ausbildung und täglichen Routine

Anlass für diesen Beitrag ist der Unfall eines elfjährigen Mädchens in einem Reitstall im Raum München. Das Kind hatte sich mit einer Heugabel selbst schwer verletzt und löste damit eine dramatische Rettungsaktion aus. Die Details sollen hier nicht im Blick stehen. Vielmehr gibt der Artikel im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt vom 11. Juni 2025 Anlass, sich mit einigen Sicherheitsgedanken zu befassen. Das Blatt gibt deshalb die „Vorlage“ für die nachstehenden Gedanken:

Unfälle sind vielfältig möglich

Im Stall von Pferden gibt es mannigfache Möglichkeiten, Unfälle zu verursachen, sei es aus Nachlässigkeit, Routineverhalten oder durch schlichte Unwissenheit. Gerätschaften und Fahrzeuge mit und ohne Motor stehen im Wege, werden unsachgemäß und/oder von Leuten genutzt, die dafür eigentlich nicht zuständig sind – oder eben Kinder sind. Was dem Geübten selbstverständlich ist, ist vielen Menschen unbekannt, die noch nie eine Heugabel oder eine Schaufel in der Hand hielten. Sie haben quasi zwei linke Hände. Deshalb gilt z.B. für die Handhabung einer Heugabel: Sie soll immer mit beiden Händen gehalten werden. Heu oder Stroh sollte auch nicht höher als die eigene Schulter gehoben werden. Denn Verletzungen und Fehlbelastungen lassen sich so vermeiden.

Werkzeuge stehen zu oft im Wege

Heugabeln und andere spitze Werkzeuge müssen nach der Arbeit so verstaut werden, dass Kinder sie nicht ohne weiteres oder unbeaufsichtigt erreichen können. Auch Erwachsene oder Jugendliche sollten in den Gebrauch eingewiesen werden. Ihnen fällt häufig die richtige Handhabung eines Besens schwer, wie sich immer wieder beobachten lässt. Das ist keine hämische Feststellung sondern Erfahrung des Autors dieser Zeilen. Herumstehende Werkzeuge verletzen oft auch Pferde, wenn diese sich einmal „ungehörig“ benehmen, ausweichen und dann mit Gabeln, Besen oder Schubkarren in Konflikt geraten. Dann hilft auch kein Panikhaken mehr. (Wenn der nämlich aufgeht, hat der Reiter Panik... weiß man scherzhaft-ernsthaft zu berichten.)

Zur Arbeit im Stall mit Pferden gehören auch feste Schuhe und Handschuhe. Sie schützen vor Verletzungen. Bei staubiger Arbeit empfehlen sich gar eine Schutzbrille und ggf. auch eine Staubmaske für Leute, die mit Staub ein Problem haben oder einfach vorsorgen wollen. Nicht umsonst fordern die Ausbilder von Reitschülern, beim Reiten Handschuhe zu tragen und feste knöchelhohe Schuhe mit Absatz.

Sauber, hell und rutschfest

Ist der Stallboden sauber und rutschfest? Ist die Beleuchtung gut? Sind Fluchtwege stets passierbar und Werkzeuge nach Gebrauch sicher verstaut und werden Stolperfallen vermieden? Routine ist der große Bruder des Leichtsinns. Nicht umsonst werden Reitausbilder und verantwortliche Personen eindringlich angehalten, die ihnen anvertrauten Kinder auf dem Gelände des Reiterhofes nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Das heißt nicht „Gängelung“ und „Helikopteraufsicht“. Kinder müssen sich - wie in der Schule auch - „beaufsichtigt fühlen“ einerseits, andererseits muss die Aufsichtsperson, also auch die Reitlehrer, wissen, wo sich „ihre“ Kinder bewegen und frei bewegen dürfen.

Ausbilder sind Vorbild

Gerade beim Umgang mit den Tieren ist ein „Alleinsein“ jedenfalls nicht ratsam. Aufsichtspflichten sind zwingend einzuhalten – schon aus Selbstschutz. Dazu dient auch die FN-Aufforderung, dass Ausbilder stets auch Vorbild sein müssen. Ausbilder sind darin geschult, Gefahrenquellen zu erkennen und zu beseitigen. Zugleich aber müssen sie in der Lage sein, ihren Reitelevens die Augen zu öffnen für Mängel oder Fehler. Kinder und Jugendliche dürfen natürlich mithelfen bei der Pflege, Versorgung und Vorbereitung von Pferden. Wie sonst sollten sie lernen als durch „learning by doing“? Jedoch: Die Aufträge müssen „kindgerecht“, „altersgerecht“ und „leistbar“ sein. Reitlehrer tun gut daran, ihren Schülern immer wieder einmal „richtiges Verhalten und Gefahrenquellen“ bewusst zu machen. Denn auch hier gilt: Routine ist der große Bruder des Leichtsinns oder der Selbstüberschätzung. Es gibt also „Räume“ auf dem Reiterhof, die keine Spielplätze sind, auch nicht die vermeintlich harmlose Heutenne drei Meter über dem Stallboden. Ebenso gilt es, den Reitschülern bewusst zu machen, dass nicht jedes Pferd ein Kuscheltier ist oder sein will und deshalb eine Pferdebox nicht der geeignete Ort für Tütteln und Schmusen sein kann. -stb-

BEMERKENSWERTES

Aktionswoche „Vielfalt Pferd – für eine Welt mit Pferden“

Damit das Pferd nicht nach und nach aus unserem Leben verschwindet
14.-21. September 2025

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg bekam kürzlich Post: „Sehr geehrte Damen und Herren der Pferdesportverbände, wir hatten bereits die Gelegenheit, Ihnen unsere Initiative unter dem Motto „Vielfalt Pferd – für eine Welt mit Pferden“ vorzustellen. Damit kennen Sie uns und unsere bundesweite Plattform im Rahmen der geplanten Aktionswoche vom 14. bis 21. September 2025. Als zentrale Multiplikatoren der Pferdebranche bitten wir Sie heute, aktiv zu werden und Ihre Mitglieder einzubinden. Nur gemeinsam können wir dieses Projekt erfolgreich umsetzen – jede einzelne Aktion, egal ob groß oder klein, zählt!“ Soweit der Brief an den Verband. Was steckt dahinter? Die Organisatoren schreiben dazu an die „Mitmacher“ gerichtet: „Macht mit bei der Aktionswoche, denn: Wir alle lieben Pferde! Als Seelentröster, Freund, Lehrmeister, Sport- und Freizeitpartner. Das Pferd verliert immer mehr an Bedeutung und Wertschätzung in der Gesellschaft. Damit das Pferd nicht nach und nach aus unserem Leben verschwindet, rufen wir zur Aktionswoche Vielfalt Pferd auf. Ideen für Eure Aktionen sind u.a.: „Komm, ich zeig dir meine Pferdewelt!“

Die Verbände werden gebeten, die Aktionswoche zu unterstützen. Dazu sollen sie 100 Vereine, Betriebe oder Einzelpersonen gewinnen, die eine Aktion umsetzen wollen oder sollen. Je Landesverband, versteht sich. Auf die gesamte FN bezogen kämen hier Hunderte von Aktionen zusammen. Der Verband Baden-Württemberg reagierte umgehend und informierte seine Mitgliedsvereine über die geplante Aktionswoche, auch über den PRESSEDIENST. Dazu stellen die Organisatoren der Aktionswoche ein großes Content-Paket zur Verfügung, um dieses zu verbreiten. Darin finden sich Beiträge, Reels, ein Imagevideo, Kurzclips, Textvorlagen, Hinweise auf die Mitmach-Karte und vieles mehr. Den Download dazu gibt es unter:

https://vielfaltpferd.quickconnect.to/d/s/13NL9MGLVRduC8tbXYIL1WssaWKy17zo/MwN4dEz-mh-STIDFdMHF9-Y9YzONQT_8-PrCgvx1RSgw

Die Interessenten werden gebeten, sich zu registrieren und ihre Aktion anzumelden unter <https://vielfaltpferd.com/mitmachen-registrierung/> und den direkten Link an die Mitglieder zu verschicken. Jede Aktion erscheint auf der Deutschlandkarte und bietet die Möglichkeit, eigenständig Werbung zu machen.

Alle Informationen zur Aktionswoche sowie weiteres Pressematerial gibt es auf der Website: www.vielfaltpferd.com. Für Fragen oder eigene Ideen stehen die Organisatoren gerne zur Verfügung – telefonisch, per E-Mail oder in einem gemeinsamen Online-Meeting. Auf Wunsch organisieren sie auch ein übergreifendes Info-Treffen für mehrere Verbände.

Kontakt: Constanze Faste-Möller, *Geschäftsstelle Vielfalt Pferd e.V.*
Telefon 015562 545464, geschaeftsstelle@vielfaltpferd.com
www.vielfaltpferd.com, Insta: vielfalt.pferd

Ehrenpreis aus dem Verlag Müller Rüschklikon

Stuttgart. Seit Beginn der Turniersaison 2025 stiftet der Verlag Müller Rüschklikon aus Stuttgart wertvolle Buchpakete als Ehrenpreise. Aus- und Weiterbildung im Pferdesport ist das Ziel des Verlags, der in der Region Turniere fördern will: „Wir möchten mit unseren Büchern nicht nur Wissen vermitteln sondern auch neue Impulse und Motivation für den Alltag mit Pferden geben“, heißt es dazu aus dem Verlagshaus. Künftig werden Veranstalter in Baden-Württemberg individuell zusammengestellte Buchpakete bekommen. Das Angebot ist Veranstaltern aus Baden-Württemberg vorbehalten, egal ob sie Dressur, Springen, Vielseitigkeit oder Breitensport anbieten. Interessenten dürfen sich an den Verlag wenden, um sich zu informieren. Quelle: Reiterjournal

Kontakt: Yasmin Kaiser, y.kaiser@motosbuch.de

FN begrüßt Aufnahme des Sports ins Sondervermögen

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) begrüßt die Entscheidung von Bund und Ländern, den Sport als Förderbereich in das Sondervermögen aufzunehmen. Dieses klare Bekenntnis ist ein starkes Signal für den Sport in Deutschland und für Millionen Menschen, die sich täglich mit großem Engagement in Vereinen und Betrieben einbringen. „Sport ist weit mehr als Bewegung – er fördert Gesundheit, Integration, Bildung und Zusammenhalt. Doch diese wichtige Arbeit braucht eine intakte und moderne Infrastruktur. Gerade im Pferdesport sind die infrastrukturellen Herausforderungen enorm“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer Sport und stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes bei der FN. „Jetzt kommt es darauf an, dass die Förderung schnell, zuverlässig und unbürokratisch umgesetzt wird – zum Wohl aller Beteiligten.“

Pack an! Mach mit! – Ein Erfolg

Mit der Aktion „Pack an! Mach mit!“ hat die FN als Dachverband von 663.000 Mitgliedern und 11.300 organisierten Pferdesportstätten von 2013 bis 2024 eindrucksvoll gezeigt, wie groß der Sanierungsbedarf ist und wie zentral dabei ehrenamtliches Engagement bleibt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum über 3.000 Bewerbungen eingereicht, mehr als 1.000 Pferdesportvereine gefördert und über 100.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Rund 900.000 Euro konnten direkt in die Sanierung von Pferdesportanlagen fließen. Trotz dieses Engagements beziffert die FN den aktuellen Sanierungsbedarf für Pferdesportstätten in Deutschland auf 226 Millionen Euro. Diese Investitionen sind Voraussetzung für den Erhalt der Standards für das Tierwohl der geliebten Pferde als Freizeit- und Sportpartner sowie der Sicherheit für Mensch und Tier und einer energetischen Sanierung im Sinne des Klimaschutzes. Der Reitsport ist Teil der Kultur und Identität in Deutschland. Er steht für eine einzigartige Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd. „Damit das so bleibt, brauchen unsere Vereine und Betriebe klare Perspektiven und eine verlässliche Unterstützung bei der Sanierung ihrer Anlagen. Für die Zukunft des Pferdesports und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, erklärt Dr. Peiler abschließend.

fn-press/USC

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Weilheim/Teck: Landeschampionate sind ein Schaufenster

2.-5. Juli 2025

Weilheim/Teck. Die Landeschampionate Springen und Dressur bis Klasse S** sind nicht nur sportliche Leckerbissen. Sie sind vor allem ein Schaufenster für die Pferdezucht im Lande und zugleich auch ein Nachweis für gute Ausbildung der jungen Pferde, die hierzulande präsentiert werden sollen. Reitpferde, Dressur- und Springpferde und ebenso auch Ponys werden beim Turnier in Weilheim vorgestellt. Dabei geht es auch um die Qualifikation dieser „Jungspunde“ für die verschiedenen Bundeschampionate, wo sie gegen Konkurrenten aus ganz Deutschland bestehen müssen. In Weilheim geht es zudem um das begehrte Goldene Band, zu dem Pferde im Alter von 7 bis 9 Jahren präsentiert werden. Sportlich geht es dabei sehr wohl anspruchsvoll zu: 27 Wettbewerbe stehen auf dem Programm, das Prüfungen bis Klasse S vorsieht. Weil es ja hauptsächlich um junge Pferde geht, wird es nur zwei Dressurprüfungen in Klasse S geben. Im „Goldenen Band“ der 7 und 8 Jahre alten Pferde liegt die Messlatte durchaus hoch mit einer Dressur Klasse S, wobei die Pferde auf Kandare gezäumt sind. Im Rahmenprogramm gibt es noch eine Dressur Klasse S***, als Kurz-Grand-Prix ausgeschrieben. Das Besondere dabei: Diese Prüfung wird kommentiert.

Bei den Springprüfungen liegen die Anforderungen zwischen Klasse A und M**, weil es sich auch hier um junge Pferde handelt. Allerdings sieht das Rahmenprogramm auch einen Großen Preis vor, der vom Pferdezuchtverband Baden-Württemberg mit 5.000 Euro dotiert wird. Der Große Preis ist ein Springen Klasse S** mit Stechen (145 cm hoch können hier die Hindernisse sein.) Im Großen Preis dürfen Pferde an den Start gebracht werden, die 7 Jahre und älter sind. Im Preisgeldtopf warten rund 24.000 Euro auf Sieger und Platzierte.

Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg ist sehr engagiert

Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg schreibt dazu: „Mit einem Gesamtpreisgeld von rund 20.000 Euro sowie einem attraktiven Züchterbonus von 30 Prozent setzt der Verband erneut deutliche Anreize für Leistung und Qualität. Zusätzlich werden die Züchter der Landeschampions mit Freisprüngen namhafter Hengste honoriert – ein klares Bekenntnis zur Förderung der Zuchtbasis. Am Sonntag krönt die Franz-Strahl-Schäfer-Schau das Wochenende. Bei der diesjährigen Verbandsstutenschau der Warmblut- und Kleinpferde kürt die Jury erneut die „Schönsten des Landes“. Neben dem Sport steht auch die Nachwuchsförderung im Mittelpunkt: Mit dem Zuchtvereinscup, dem Landesjugendcup Dressur sowie dem Führzügelwettbewerb im Rahmen des Zuchtvereins Kids Cups werden junge Talente frühzeitig an den Sport herangeführt. Gleichzeitig bietet das breit aufgestellte Rahmenprogramm mit der traditionellen Fohlennacht, dem stimmungsvollen Sommerachtsfest und einem ganztägig geöffneten Kinderland samt Ponyreiten und Hobby-Horsing-Arena ein Erlebnis für die ganze Familie.

Kontakt: Norbert Freistedt, Tel. 0152-52717888

Lauchheim-Hülen: Deutsche Meisterschaften finden auf der Ostalb statt

10.-13. Juli 2025

Lauchheim-Hülen. Der Ort auf der Ostalb ist zumindest für Fahrsportler ein vertrauter Name: In Lauchheim-Hülen hat das Fahren mit Pferden große Tradition und Namen wie Felix Auracher sind mit dem Turnier und dem Fahrsport vertraute Namen. Auch die Fahrerfamilie Brauchle ist hier verwurzelt. Deshalb darf man getrost darauf vertrauen, dass die Deutschen Meisterschaften der Ponyfahrer tollen Sport bieten. An den Start gehen die Einspanner, die Zweispänner und die Vierspanner in drei Disziplinen: Dressur, Geländefahren und Hindernisfahren auf dem Fahrplatz. Wer in allen drei Teildisziplinen erfolgreich ist, gewinnt die „Kombinierte Wertung“ aus allen drei Teilen. An gleicher Stelle werden die Baden-Württembergischen Meister ermittelt und zwar bei den Pony-Vierspannerfahrern und den Fahrern U18. Das Turnier bietet außerdem den Fahrern mit Handicap eine Startmöglichkeit und Meistertitel: Die Einspannerfahrer mit Handicap messen sich ebenfalls auf der Ostalb. Die meisten Wettbewerbe für die Meisterschaften sind in Klasse S ausgeschrieben. Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Ein-, Zwei- und Vierspanner gibt es eine Länderwertung, wobei maximal drei Gespanne je Bundesland und Anspannungsart gewertet werden.

Kontakt: Julia Hillenbrand, Tel. 0177-8333239

Laupheim-Lußhof: Meisterehren für die Vielseitigkeit

11.-13. Juli 2025

Laupheim-Lußhof. Im oberschwäbischen Laupheim, genauer auf dem Lußhof, messen sich die Vielseitigkeitsreiter des Landes und reiten um die Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft. Früher hieß dieser Wettbewerb einmal „Landesstandarte“. Drei bis fünf Reiter bilden ein Team. Diese Teams kommen aus allen Landesteilen, ob sie aus Pferdesportkreisen aus Württemberg oder aus den nord- und südbadischen Reiterringen kommen. Allerdings können sich Mannschaften auch aus zwei Reiterringen oder Pferdesportkreisen zusammenschließen. Die Anforderungen in der Dressur, im Springen und im Geländeritt entsprechen der Klasse L*. Die Ausschreibung insgesamt ist so gestaltet, dass auch die Ponyreiter sowie die Junioren und Jungen Reiter zu ihrem Recht kommen.

In Laupheim geht es zudem um das Landeschampionat der 6jährigen Vielseitigkeitspferde und um das DSP-Championat (Deutsches Sportpferd). Die Vielfalt der Ausschreibung ist neben den Meisterschaften auf die jungen Pferde und Ponys zugeschnitten. Selbst für junge Hengste ist eine Teilnahme in der HLP-Wertung möglich (Hengstleistungsprüfung). Vielseitigkeit bringt in Lußhof also auch Vielfalt und einen guten Einblick in die aktuelle Pferdezucht und Ausbildung junger Pferde.

Kontakt: Carolin Bochtler, Tel. 0175-3567376

Ichenheim: Meisterschaftsturnier für Dressur und Springen

24.-27. Juli 2025

Ichenheim. Für den Pferdesportverband Baden-Württemberg ist das Turnier von Ichenheim ein Meilenstein im Turnierkalender: Dressur- und Springreiter aus dem ganzen Lande treffen sich nämlich, um sich in den unterschiedlichen Altersklassen um Meisterschärpen, Medaillen und gute Platzierungen zu messen. Wer wird Landesmeister? Das ist dann die große Frage. Bis die Antworten feststehen, haben die verschiedenen Teilnehmer die Möglichkeit aus 42 (!) Wettbewerben zu wählen. Über alle Wettbewerbe und Entscheidungen wacht Miriam Abel. Sie ist nicht nur Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes sondern in Ichenheim zugleich Turnierleiterin. Sie und ihr gesamter Stab haben dann alle Hände voll zu tun, um dem großen Aufwand gerecht zu werden.

Die **Amateure** reiten zwei Dressuren in Klasse S* und bekommen am Ende auch die Gewissheit, wer sich für die Deutschen Amateurmeisterschaften qualifiziert hat. Die Amateure reiten laut Ausschreibung eine Dressur Klasse S* auf Kandare und einen Prix St. Georg, ebenfalls auf Kandare gezäumt. Das sind zwei anspruchsvolle Wettbewerbe, denn auch den sog. Amateuren wird nichts geschenkt. Sie bekommen lediglich einen „geschützten Raum“ für sich, um nicht gegen Profis antreten zu müssen. Für die Meisterschaft der Amateure haben sich inzwischen 17 Reiterinnen qualifiziert (s. Seite 26).

In den zwei Wettbewerben zum **Championat** der Reiter geht es schon gehörig zur Sache, denn in beiden Wettbewerben hängen die Trauben sehr hoch: In Klasse S*** ausgeschrieben sind Intermediaire II und der Kurz-Grand-Prix. In beiden Wertungen starten auch die Reiter U25. Das wird sehr spannend, weil die Ansprüche sehr hoch sind.

Die **Jungen Reiter** haben ebenfalls für die Landesmeisterschaft ein sehr anspruchsvolles Programm. Drei Dressuren in Klasse S* werden verlangt, jeweils auf Kandare gezäumt: St. Georg, Dressur Klasse S* und als Höhepunkt eine Kür. Die Kür wird gegen Abend geritten und dann voraussichtlich unter Flutlicht, was die Ritte für die Zuschauer zu einem besonderen Erlebnis machen.

Für die **Junioren** hat der Weg zur Meisterschaft ebenfalls drei „Hürden“: Allerdings reiten die Junioren ihre Wettbewerbe in Klasse M**: zwei Dressuren Klasse M** und eine Kür. Diese Meisterschaft ist zugleich auch ein Gradmesser für die Ausbildung der jungen Leute. Für die Junioren gibt es zudem noch Startmöglichkeiten im **Championat**, das aus drei Wettbewerben besteht. Hier starten die Reiterinnen und Reiter in Klasse L* und L**, in L** auf Kandare gezäumt.

Auch für die **Ponyreiter** gibt es Meisterehren – nach drei Wertungsprüfungen in Klasse L**. Die dritte Wertung ist als Kür ausgeschrieben, was ebenfalls einen besonderen Reiz hat. Zum Nachwuchs gehört auch die Altersklasse **Children**. In der Dressur haben die „Children U14“ zwei Wertungen auf dem Programm. Die Entscheidung fällt in der zweiten Wertung unter den zehn besten Teilnehmern aus der ersten Prüfung.

Mit drei Springen für **junge Pferde** im Alter von 6 bis 8 Jahren beginnt der Spring-Teil des Turniers. Die „Youngster“ werden hier zunächst in Klasse M** vorgestellt und im dritten Springen in Klasse S*, das als Zwei-Phasen-Springen ausgeschrieben ist. Dieses Springen ist sehr anspruchsvoll, denn „Zwei Phasen“ beim gleichen Start sind zu bewältigen. Genau heißt das: In der

ersten Phase geht es darum, den Parcours ohne Fehler zu absolvieren. Bei einer fehlerfreien ersten Phase wird die Zeitmessung für die zweite Phase gestartet. Die zweite Phase wird dann nach Fehler und Zeit beurteilt, wobei die Zeit aus der zweiten Phase für die Platzierung entscheidend ist. So baut man Spannung auf auch für die Zuschauer.

Die **Amateure** im Springsattel haben zwei Wertungen vor sich in Klasse M** und S*. Die Ergebnisse zählen dann zur Qualifikation für die Deutsche Amateurmeisterschaft. Die Steigerung der Anforderungen folgen auf dem Fuße: Die **Reiter** – alle, die nicht mehr als Junge Reiter starten - haben drei Wettbewerbe für die Meisterehren vor sich: Die erste Wertung wird in Klasse S* (140 cm) geritten, die zweite in Klasse S** (145 cm) und die Dritte Wertung ist als Springen Klasse S*** (150 cm) in zwei Umläufen ausgeschrieben. Es wird also hoch spannend im Feld der Springreiter. Auch die **Jungen Reiter** haben ihre eigene Springreihe für die Meisterschaft: Drei Springen stehen für sie auf dem Programm in Klasse S*. Die entscheidende Prüfung wird dann im Stechen entschieden. Die entsprechende Regelung gilt auch für die **Junioren** im Springsattel, allerdings sind zwei Springen in Klasse M** ausgeschrieben. Die dritte Prüfung wird in Klasse S* mit Stechen entschieden.

Wie in der Dressur so gibt es auch im Springen ein **Championat** für die **Junioren** aus drei Wettbewerben. Hier wird zum einen der Stil bewertet. Die beiden weiteren Springen sind in Klasse M* ausgeschrieben, wobei die Entscheidung im Stechen fällt. Die Altersklasse **Children** wird ebenfalls über drei Wettbewerbe gehen, bevor die Meisterehren vergeben werden. Gleichwohl haben die U14-Reiter ein L-Springen vor sich, gefolgt von zwei M*-Prüfungen und ein Stechen. Die **Ponyreiter** (U16) im Springsattel kommen in Ichenheim auch auf ihre Kosten: Sie haben drei Springen in Klasse L auf dem Programm. Im dritten Springen Klasse L heißt es: „mit steigenden Anforderungen“ und das heißt, Hindernishöhen bis 115 cm.

Ein so großes Turnier wie die Landesmeisterschaften bedarf nicht nur einer langen Vorbereitung und eines gut eingespielten Teams des Veranstalters, sondern auch ein stattliches Preisgeld. Zur Verfügung stehen insgesamt 40.000 Euro. Davon entfallen 10.000 Euro auf das Springen Klasse S*** mit zwei Umläufen, an deren Ende der Meister der Springreiter stehen soll.

Kontakt: Jutta Reichenbach, Telefon 0172-7187022

VORSCHAU

Donaueschingen: Fest der Pferde bietet internationalen Sport

30. Juli – 3. August 2025

Donaueschingen. Das Fest der Pferde auf den Immenhöfen in Donaueschingen ist im Sommer stets ein besonderer Höhepunkt. Ein großes Programm wurde auf die Beine gestellt, das bei international agierenden Reitern und Pferdefreunden großes Ansehen genießt. Vor allem die Springreiter aus dem Lande kommen dabei auf ihre Kosten: Zum einen geht es in einem Springen Klasse S** mit Stechen nicht nur um die 7.000 Euro Preisgeld sondern um die Teilnahme am Finale des BW-Bank-Hallenchampionats 2025. Das wird bekanntlich im Rahmen der Stuttgart German Masters im November ausgetragen. In weiteren Springen messen sich Reiterinnen und Reiter in regional bedeutenden Wettbewerben wie z.B. im Finale zum „Donau-Cup“, im Finale zum Schwarzwald-Cup und zum Südbaden Cup. Was sich international abspielt, wird in der August-Ausgabe berichtet.

Kontakt. Birgit Bochmann, Tel. 0170-2300188

Donzdorf-Birkhof: Dressur bis Klasse S***

31. Juli – 3. August 2025

Donzdorf-Birkhof. Das Gestüt Birkhof ist für seine herausragende Pferdezucht und die sportlichen Ambitionen über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Es bietet deshalb auch regelmäßig attraktive Veranstaltungen an. Zum Ende des Monats Juli und Anfang August steht ein großes Dressurturnier an: Es geht dabei um die Qualifikation zum Louisdor-Preis für junge Pferde, um die Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup 2025 und es geht um das Finale der Jugend Trophy. Außerdem steht die Qualifikation zum Gert-Gussmann-Cup im Programm.

Um dem gerecht zu werden, gibt es 17 Wettbewerbe in der Dressur bis Klasse S***, ein Kurz-Grand-Prix als Höhepunkt gehört dazu. Diesem Grand-Prix vorgeschaltet ist eine Qualifikation in Klasse S*** Intermediaire II. Hier sind 25 Reiter zugelassen, die besten 15 starten dann im Kurz-Grand-Prix. Das wird spannend. Dem folgt eine weitere S***-Dressur Intermediaire II für Nachwuchspferde und als Qualifikation zum Louisdor-Preis 2025. Bei einem solchen Turnier darf auch eine Kür nicht fehlen, ist ein solcher Wettbewerb doch beim Publikum äußerst beliebt. Ausgeschrieben hierfür ist eine Intermediaire I in Klasse S**. Zugleich dient der Wettbewerb als Qualifikation für den iWEST-Dressur Cup. Dass die Ritte hier unter Flutlicht stattfinden, dürfte ein besonderes Flair verbreiten. Doch wer für die Kür zugelassen wird, entscheidet sich in einer Intermediaire I Klasse S**. Insgesamt sind zehn Wettbewerbe in Klasse S ausgeschrieben. Das Preisgeld beträgt insgesamt rund 19.000 Euro.

Kontakt: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Festival des Dressurpferdes 2025 im Haupt- und Landgestüt Marbach

Vier Tage Spitzen-Dressursport und Pferdekultur

7. bis 10. August 2025

Marbach. Wenn ausdrucksstarke Pferde und fein abgestimmte Reiterharmonie auf die geschichtsträchtige Kulisse des ältesten staatlichen Gestüts Deutschlands treffen, ist es wieder so weit: Das Festival des Dressurpferdes lädt vom 7. bis 10. August 2025 auf das Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach ein. Vier Tage lang dreht sich alles um Dressursport, Nachwuchsförderung und gelebte Pferdekultur – ein Erlebnis für Dressursportbegeisterte, Familien und Pferdefreunde.

Umfangreiche Ausschreibung

Das Festival vereint sportliche Klasse mit breiter Vielfalt: Vom internationalen Profi bis zum ambitionierten Amateur finden Reiterinnen und Reiter in der großzügigen Hengstparadearena beste Bedingungen für Dressurprüfungen von der Klasse A bis zur Schweren Klasse vor. Insbesondere junge Talente stehen besonders im Fokus. Ausgeschrieben sind eine Station des Kids Cup sowie Qualifikationsprüfungen zum Pony Dressur Master (Finale vom 19.-21.09.2025 in Donaueschingen) und dem Landesjugendcup (Finale vom 13./14.09.2025 in Pforzheim). Speziell für die vierbeinigen Youngsters gibt es Prüfungen für junge Pferde in den Klassen A bis S – ein wichtiges Schaufenster für kommende Stars der Dressurbühne. Im Rahmen des Süddeutschen Berufsreiterchampionats kommen in diesem Jahr nicht nur Berufsreiter voll auf ihre Kosten. Auch wenn im Finale nur die drei besten Paare aus den Qualifikationsprüfungen - die Mitglied in der Bundesvereinigung der Berufsreiter sind - starten dürfen, so wurden die Qualifikationsprüfungen für alle Reiter offen ausgeschrieben.

Neue Wege

Auf vielfachen Wunsch werden erstmals eine Intermediaire A und B ausgeschrieben. Beides Prüfungen, die für den Einstig in den drei Sternebereich bekannt sind. „Wir hoffen, unseren Reiterinnen und Reitern dadurch noch mehr Startmöglichkeiten zu bieten,“ erläutert Turnierleiter Frank Reutter. Der „frische Wind“ weht nicht zuletzt durch die Neubesetzung der Turnierleitung. Neben Frank Reutter und Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, die den Württembergischen Pferdesportverband bzw. das Haupt- und Landgestüt Marbach vertreten, leitet nun auch Barbara Endriss, neu gewählte Vorsitzende des Fördervereins Marbach, die Geschicke des Turniers. Auch abseits der Dressurplätze gibt es viel in Marbach zu entdecken: Edle Araber, wallende Mähnen der Schwarzwälder Kaltblüter, kecke Fohlen und das historische Ambiente machen das Festival zu einem attraktiven Tagesausflug für die ganze Familie. Der Eintritt zum Festival des Dressurpferdes ist an allen Tagen kostenfrei.

Ausschreibung, Zeiteinteilung: www.dressurfestival-marbach.de.

Kontakt: Meike Heusel, Pressestelle. 0172-5129690, pressestelle@dressurfestival-marbach.de

Bitz: 14. Kitzesberg-Distanz – Championat für Junge Pferde

12. - 13. September 2025

Bitz. Am Freitag 12. und Samstag 13. September 2025 findet zum 14. Mal die Kitzesbergdistanz unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Raphaela Gonser auf dem Gestüt LQH von Grischa Ludwig und Sylvia Maile in Bitz statt. Nachdem seit 2012 im zweijährigen Turnus die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Rahmen der Kitzesbergdistanz ausgetragen werden, gelang es den Veranstaltern Christel Füß und André Schaudt das Bundeschampionat des VDD für Junge Pferde zum dritten Mal nach Bitz zu holen.

Zuschauer herzlich willkommen: Der Zeitplan

Am Freitagnachmittag ab 14:00 Uhr werden die Dressurprüfungen und Feldprüfungen für die 5-, 6-, 7- und 8-jährigen Pferde stattfinden. Bei diesen Prüfungen, die in den Anforderungen auf die jeweilige Altersklasse der Pferde zugeschnitten sind, wird die Rittigkeit und auch die Eignung als zukünftiges Distanzpferd von FN- und VDD-Richtern geprüft.

Am Samstag ab 06.15 Uhr starten dann die Distanzritte, die in acht Wettbewerbe unterteilt sind. Über 32, 40, 41, 62, 80, 81, 90, oder 120 km werden sich die Ausdauersportler auf fünf verschiedenen Geländestrecken über die Gemarkungen Bitz, Albstadt, Neufra, Winterlingen und Burladingen den Prüfungen stellen. In nach Tierschutzaspekten vorgegebenen Abständen werden die Pferde im zentralen „Vet-Gate“ auf dem Schwantelhof /LQH von speziell geschulten Tierärzten untersucht und bekommen nach einer Pause von 40 Minuten nur die Startfreigabe für den nächsten Streckenabschnitt, wenn nach Beurteilung der Tierärzte die Pferde der weiteren Anforderung gewachsen sind. Auch nach dem Zieleinlauf werden die Pferde nochmals untersucht und kommen nur in die Wertung, wenn keinerlei Beeinträchtigung der metabolischen Fitness und des Gangwerkes der Pferde festgestellt wird.

Jungpferdechampionat

Für das Jungpferdechampionat gehen die 5-jährigen Pferde auf die 32 km Strecke, die 6-jährigen auf 41 km, die 7-jährigen auf die 62 km Strecke und die 8-jährigen auf die 81 km Strecke. Die erreichten Punkte aus Dressurprüfung, Feldprüfung und Distanzritt sowie der festgestellten veterinärmedizinischen Parameter ergeben dann die Wertnote und Platzierung für das Championat.

Internationales Starterfeld erwartet

Die Veranstalter erwarten wieder ein großes Starterfeld mit Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland und dem benachbarten Ausland. Die Kitzesbergdistanz hat unter den Distanzreitern einen sehr guten Ruf; nicht zuletzt durch die Streckenführung durch die herrliche Alblandschaft, der Gastfreundschaft des Quarterhorse-Gestüts LQH und der Organisation begründet. Durch die zu überwindenden Höhenmeter gilt die Kitzesbergdistanz zwar als anspruchsvoller Distanzritt, bietet sich jedoch als hervorragender Trainingsritt auch für Reiter der internationalen Distanzszene an, die bei internationalen Wettkämpfen im Ausland durchaus auch schwierige Strecken durch Gebirge zu bewältigen haben. Die Veranstalter freuen sich auch über die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde Bitz, wodurch sich die Distanzreiter immer sehr willkommen fühlen und ebenso über den Beitrag zur Kitzesbergdistanz von zahlreichen Sponsoren, darunter auch das Baden-Württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach.

Das Trossen und Vorstellen der Pferde zur tierärztlichen Untersuchung auf dem Schwantelhof ist für pferdebegeisterte Zuschauer durchaus interessant und gibt Einblicke in die international zweitgrößte Reitsportdisziplin.

Informationen: www.endurance-bitz.de

Kontakt: André Schaudt, Bitz, Telefon: 0160 4014169, teamorange@hotmail.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Aalen 5.-6. Juli 2025	Dressur bis Klasse S*; Springen Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Heddesheim 4.-6. Juli 2025	Dressur bis Klasse S*; Springen Kont: Andrea Sebastian, Tel. 06201-508613
Schutterwald 4.-6. Juli 2025	100 Jahre Vereinsjubiläum: Springen bis Klasse S** Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843
Villingen 4.-6. Juli 2025	Dressur bis Klasse S* Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
Waldenbuch- Hasenhof 4.-6. Juli 2025	Springen bis Klasse S*; Amateure und Ponyreiter Kont: Alexandra Verena Roth, Tel. 0170-8660752
Weilheim/Teck 2.-5. Juli 2025	Landeschampionate Springen und Dressur bis Klasse S** Kont: Norbert Freistedt, Tel. 0152-52717888
Ehningen 11.-13. Juli 2025	Springen bis Klasse S* Kont: RFV Ehningen, Tel. 01575-9633579
Güglingen- Frauenzimmern 12.-13. Juli 2025	Springen bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Munderkingen 11.-13. Juli 2025	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Nathalie Müller, Tel. 0162-692270
Nürtingen 11.-13. Juli 2025	Dressur bis Klasse S* Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670
Bad Friedrichshall 19.-20. Juli 2025	Dressur bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Göppingen 18.-20. Juli 2025 26.-27. Juli 2025	Springen bis Klasse S*; Dressur bis Klasse S* Kont: Stefanie Pytlik, Tel. 0173-2653833
Rot am See-Musdorf 17.-20. Juli 2025	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Dr. Volker Hollenbach, info@reitverein-rot.de

Waiblingen 17.-20. Juli 2025	Dressur und Springen bis Klasse S* Kont: Petra Schatz, Tel. 0179-6179797
Ichenheim 24.-27. Juli 2025	Baden.-Württ. Meisterschaften Dressur und Springen, Qualifikation Deutsche Amateurmeisterschaft Kont: Jutta Reichenbach, Tel. 0172-7187022
Leutkirch-Haid 26.-27. Juli 2025	Dressur bis Klasse S*; PSK Meisterschaft Oberschwaben Kont: Silke Madlener, Tel. 0171-5447610
Pfullingen 26.-27. Juli 2025	Springen bis Klasse S* Kont: Stefan Tröster, Tel. 0172-7648144
Schwetzingen 24.-27. Juli 2025	Springen bis Klasse S* Kont: Uschi Schäfer, Tel. 0172-6007350
Biberach/Riß 1.-3. August 2025	Fest des Pferdes mit Dressur bis Klasse S* Kont: Katrin Buchhold, buchhold.katrin@web.de
Donaueschingen 30. Juli – 3. August 2025	Fest der Pferde auf den Immenhöfen, internat. Springen bis Klasse S** Kont. Birgit Bochmann, Tel. 0170-2300188
Donzdorf-Birkhof 31. Juli – 3. August 2025	Dressur bis Klasse S*** mit Qualifikationen u.a. iWEST Cup Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Jagstzell 31. Juli -3. August 2025	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Öhringen-Kappel 1.-3. August 2025	Springen und Dressur bis Klasse S* mit Qualifikationen zum Bundeschampionat, PSA-Tour und NÜRNBERGER Burgpokal Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
<u>Vielseitigkeit</u> Laupheim-Lußhof 11.-13. Juli 2025	Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit Württembergische Meisterschaften Junioren, Junge Reiter, Reiter DSP-Championate; Landeschampionate der 4-6-jährigen Pferde Sichtung Nachwuchschampionat UVEX-Trophy Kont: Carolin Bochtler, Tel. 0175-3567376
Ihringen 26.-27. Juli 2025	Badische Meisterschaft Vielseitigkeit Kont: Frank Wehrlin, Tel. 0170-8944263

Fahren

Markgröningen-

Aichholzhof

4.-6. Juli 2025

Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys

Kont: Julia Hillenbrand, Tel. 0177-8333239

Lauchheim-

Hülen

10.-13. Juli 2025

Deutsche Meisterschaften Ein-, Zwei- und Vierspänner Ponys;

Deutsche Meisterschaft Fahren mit Handicap (Para) Einspänner

Baden-Württ. Meisterschaften Vierspänner Pony und U18-Fahrer

Kont: Julia Hillenbrand, Tel. 0177-8333239

Aach-Linz

27. Juli 2025

Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys

Kont: Stefanie Mayerföls, Tel. 0177-8919179

Vierkampf

Eichstetten

5.-6. Juli 2025

Badische Meisterschaft Vierkampf

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Voltigieren

Herbertingen

5.-6. Juli 2025

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
mit PSK-Meisterschaft Oberschwaben

Kont: Andrea Buck, Tel. 0175-9975763

Mühlacker

5.-6. Juli 2025

Nordbadische Meisterschaften Einzel-, Doppel- und
Gruppenvoltigieren bis Klasse S

Kont: Karin Kiontke, Tel. 0174-8986042

Karlsruhe-Durlach

12.-13. Juli 2025

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S

3. Sichtung zur Deutschen Meisterschaft und Dt. Jugendmeisterschaft

Kont: Jasmin Ratzel, Tel. 07203-3460056

Wernau

20. Juli 2025

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren/Einsteigerturnier

Kont: Lars Beuck, Tel. 0174-3076218

Ulm-Wiblingen

26.-27. Juli 2025

Württembergische Meisterschaften und Qualifikation zum
Deutschen Voltigierpokal,

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S

Kont: Monika Schmidt, Tel. 0176-61436254

NACHGEREICHT

Silber für Jens Motteler bei der DM in Zeiskam

Zeiskam/Horb/Georgenau/Pforzheim. Bei der Sichtung der Pony-Einspannerfahrer für die Weltmeisterschaften im September machte besonders Anna Genking (RG Hof Georgenau) auf sich aufmerksam. Mit ihren Ponys *Bella Donna* und *AMD Nurejev* belegte sie Platz eins und Platz zwei vor Edwin Kiefer (RV Nordstetten-Horb) mit *Dream Colour* auf Platz drei. Patrick Harrer (Pforzheimer RV) bekam in Zeiskam das Goldene Fahrabzeichen für seine Erfolge im Fahrsport verliehen (s. PRESSEDIENST 6/2025).

Bronze für Noah Kuhlmann bei der Para-Dressur-DM in Balve

Radolfzell. Bei der Deutschen Meisterschaft Para-Dressur Grade V und IV wurde Noah Kuhlmann (RC Bodenseereiter Radolfzell) mit *Staatslegende* Dritter und sicherte sich Bronze in der Meisterschaftswertung. Für Noah Kuhlmann, der eine beinbetonte angeborene Muskelschwäche hat, sind es seine vierten Deutschen Meisterschaften. Er war mit seiner Kür mit Musik von AC/DC ganz zufrieden. „Bis auf die Trab-Galopp-Übergänge, die sind nicht so ganz gelungen und das war teuer, denn die werden doppelt gewertet“, erklärte er nach seinem Ritt. „Bei seinem Ritt hat sich dann auch noch ein bisschen Spannung aufgebaut, der Wallach hatte doch etwas mit der Atmosphäre zu tun“, kommentierte die Bundestrainerin den sonst aber sehr gelungenen Ritt.

Goldene Schärpe in Hohen Luckow: Nachwuchsreiter nominiert

Goldene Schärpe Pony (29.05. - 01.06.2025)

Goldene Schärpe Pferde (13.-15.06.2025)

Die Nachwuchsreiterinnen für den Vielseitigkeitswettbewerb „Goldene Schärpe“ wurden Mitte Juni 2025 in Hohen Luckow (Mecklenburg-Vorpommern) nominiert. Dies sind:

Goldene Schärpe Pony (29.05. - 01.06.2025)

Nayla Berneke (LRZfV Göbrichen), Finja-Marie Bradtke (RV Singen), Mia-Elisa Emsberger (RV Moosbeuren), Marie Hofer (RV Ottenhöfen), Oceane Maya Krämer (RV Ichenheim), Michelle Rittmann (RV Hagenäcker Tiefenbronn) und Louisa Schier (RV Schwaigern).

Goldene Schärpe Pferde (13.-15.06.2025)

Lena-Sophie Haller (RFZV Nussdorf)

Silber für Emma Brüssau bei der Deutschen Meisterschaft

Schriesheim. Bei den Deutschen Meisterschaften der Vielseitigkeitsreiter in Luhmühlen Mitte Juni 2025 sicherte sich Emma Brüssau (RFPZV Großsachsen) mit *Dark Desire* die Silbermedaille und wurde Vizemeisterin.

Hans-Dieter Dreher gewann in St. Gallen Nationenpreis

Eimeldingen. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen siegte mit den deutschen Springreitern beim Nationenpreis in St. Gallen Anfang Juni 2025. Vereinskollegin Pia Reich, ebenfalls aus Eimeldingen, landete in München in den Top Zehn.

Mit einem souveränen Auftritt hatten die deutschen Springreiter den Nationenpreis beim CSIO in St. Gallen, Schweiz, gewonnen. Im Team von Hans-Dieter Dreher mit *Elysium* starteten Marcus Ehning (Borken) mit *Coolio*, Sophie Hinners (Sittensen) mit *Iron Dames Combella* und Richard Vogel (Viernheim) mit *United Touch*. Silber ging an die Niederlande, Bronze an die Schweiz.

Beim CSIO in St. Gallen startete Dreher in fünf weiteren Fünf-Sterne-Springen und konnte sich einmal unter den besten Zehn platzieren: Rang acht mit *Vestmalle des Cotis*. Außerdem startete der 53 Jahre alte Reiter mit *Harley de la Cense*. Im Sattel des achtjährigen *Selle-Français*-Wallach holte Dreher als Dritter und Neunter zwei Top-Zehn-Platzierungen.

Beim CSI-Turnier in München-Riem war der RV Dreiländereck mit Pia Reich vertreten. Auf Drei-Sterne-Niveau kam sie mit *Löwenherz* zweimal unter die besten Zehn: Platz fünf respektive neun. Darüber hinaus erzielte sie drei weitere Top-Zehn-Platzierungen in den Springen für junge Pferde (CSI1*). Mit *Querella* belegte sie die Ränge drei und zehn, mit *Domenico* wurde sie Fünfte.

Baden-Württembergische Meisterschaften U25 in Reilingen

Reilingen/Schriesheim/Ottenheim/Wolfegg/Ebersbach-Musbach/Nellingen/Markgröningen-Möglingen/Mannheim-Friedrichsfeld Hürsterhof... Am ersten Juni-Wochenende trafen sich die Nachwuchsfahrer der Altersklasse U25 für die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Reilingen. In den Anspannungsarten Einspanner/Pferde und -Ponys sowie Zweispänner/Pferde und -Ponys wurden die neuen Landesmeister ermittelt. Im Folgenden sind die Erfolgreichen aufgeführt:

Einspanner Pferde:

Gold: Ciara Schubert (RV Reilingen)

Silber: Anne Havemann (RFV Schriesheim)

Bronze: Dominik Hamm (RFV Ottenheim)

Einspänner Pony:

Gold: Anna Grundmann (RFV Wolfegg)

Silber: Clara Vetter (RFV Ebersbach-Musbach)

Bronze: Pauline Glögler (RFV Nellingen/Alb)

Zweispänner Pferde:

Gold: Philipp Stolzenberg (RV Reilingen)

Silber: Mara Hörer (RFV Markgröningen-Möglingen)

Bronze: Vera Striebinger (RFV Mannheim-Friedrichsfeld)

Zweispänner Ponys:

Gold: Lukas Veit (RFV Röhlingen u.U. 1924)

Silber: Lilly Ruf (PSF Hürsterhof)

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Weltturnier CHIO Aachen: Zwei aus dem Lande sind dabei!

27. Juni bis 6. Juli 2025

Biberach/Schwetzingen/Aachen. In Aachen gehen nicht nur die Weltstars an den Start! Auch die künftigen „Weltstars“ haben ihre Chance, in Aachen satteln zu dürfen. Die Rede ist von den U25-Reitern, die Deutschlands Springpokal 2025 unter sich ausmachen wollen. Nach vier Etappen in Hagen, Mannheim, Hohen Wieschendorf und Balve stehen die 20 Finalistinnen und Finalisten für Deutschlands U25 Springpokal 2025 fest! Unter den 20 Finalisten gibt es auch zwei Pferdefreunde aus Baden-Württemberg: Lea-Sophia Gut aus Biberach mit *Canturia* und Elena-Malin Reitzner aus Schwetzingen mit *Cavallo Pb Z*. Die Einlaufprüfung läuft am Dienstag, 2. Juli, um 15.15 Uhr. Am Mittwoch, 3. Juli, steht dann um 14 Uhr das Finale auf dem Programm.

Seit dem vergangenen Jahr wird die Serie der Stiftung Deutscher Pferdesport durch Holger Hetzel finanziell gefördert. Entstanden ist der U25 Springpokal jedoch schon 2013 auf Initiative von Bundestrainer Otto Becker und seinen Mitstreiter Heinrich-Hermann Engemann. Nachwuchsreiter sollen sich auf höchstem Niveau beweisen dürfen.

Wer darf zur Sichtung „Bundesnachwuchschampionat Dressur“?

Öhringen/Bad Boll/Donzdorf. Vier Baden-Württemberger Reiterinnen dürfen ihr Können vom 18.-20. Juli 2025 in Warendorf beim Sichtungslehrgang zum Bundesnachwuchschampionat/Dressur den Bundestrainern Caroline Roost und Hans Heinrich Meier zu Strohen präsentieren: Sophie Luise Layer aus Öhringen, Franka Müller aus Bad Boll, Nina Bäuerle aus Bad Boll und Greta Grill aus Donzdorf. Nach dem Lehrgang wird durch die Bundestrainer entschieden, wer beim Bundesnachwuchschampionat im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in Aachen starten darf.

Amateurmeisterschaft Dressur sehr begehrt

Kornwestheim. Seit es Meisterschaften nur für Amateure gibt, stehen Ausschreibungen und Meisterschaften bei den Amateuren hoch im Kurs. Amateure sind jene Reiterinnen und Reiter, die nicht überwiegend von ihrem Sport leben sondern Berufen nachgehen und das Reiten eben nicht als Profis betreiben. Nun steht fest, wer an der Landesamateurmeisterschaft/Dressur teilnehmen darf:

Nachdem in Ichenheim Mitte Juni die letzte von drei Qualifikationen für die Landesamateurmeisterschaft/Dressur stattfand, steht fest wer für die Meisterschaft qualifiziert ist. Insgesamt dürfen 17 Reiterinnen dann in Ichenheim im Rahmen der Landesmeisterschaften vom 24.-27. Juli 2025 an

den Start: Marie-Christin Kogel aus Böblingen mit *Doc-Hollidy*, Jana Schlotter, Weil der Stadt (*Deja Vue R* und *Just Magic*), Lisa Buchhold, Biberach (*Zaza S*), Karen Anett Lempert, Bottwartal (*Le petit Rouge*), Corinna Peter, Leutkirch (*Royal Universe*), Freya Bistriz, Rielasingen-Worblingen (*Amarillo*), Isabella Eberhardt, Bruchsal (*Flamenco*), Nadj Bühler, Reilingen (*Don Alfredo*), Fabienne Böckmann, Eppelheim (*Lilienhof's Donelli*), Steffi Maier, Waiblingen (*Specter M*), Valeri del Rio Pfeffer, Mannheim-Friedrichsfeld (*Braveheart*), Caroline Budischowsky, Ubstadt-Weiher (*Finest Dance*), Annemarie Maruck, Münchingen, (*Desperaux*), Patricia Borst, Heidelberg (*Quirina*), Angela Kraut, Balingen (*Shiraz*) und Laura Bach, Mannheim (*Short Cut*).

Lara Andrew darf zur Weltmeisterschaft

Schriesheim. Die Kandidaten für die Weltmeisterschaft der Voltigierer Junioren und U21 stehen fest. Lara Andrew aus Schriesheim darf mit Longenführerin Lisa Huber und Pferd *Bartelino* bei den Einzelvoltigierern für Deutschland an den Start gehen. Beim Preis der Besten in Warendorf konnte das „Trio“ kürzlich die Silbermedaille erringen. Die WM findet vom 30. Juli bis 3. August 2025 im österreichischen Stadl-Paura statt.

Teilnehmer für die Virtus WM in England nominiert

Bad Mergentheim. Mitte Mai haben die Virtus-Reiterinnen und -Reiter, das sind Pferdesportler mit intellektueller Beeinträchtigung, gemeinsam mit Ina Tapken und ihren Heimtrainern im Pferdeleistungszentrum Weser-Ems in Vechta trainiert und sich auf die WM – World Championships in England/Winchester vorbereitet. Fünf deutsche Reiter aus dem Verein Sprungbrett e.V. aus Bad Mergentheim konnten sich qualifizieren für die WM und stellen die deutsche Mannschaft.

Virtus ist der Markenname des Internationalen Sportverbandes für Sportler mit intellektueller Beeinträchtigung und ist Gründungsmitglied des Internationalen Paralympischen Komitees, registriert als gemeinnützige Organisation im Vereinigten Königreich Great Britain.

Maya Wächter für die Europameisterschaft nominiert

Waldenbuch/Berghausen/Stuttgart. Nach den Future Champions in Hagen am Teutoburger Wald Mitte Juni 2025 steht fest, welche Ponyreiter, Children, Junioren und Junge Reiter die deutschen Farben bei den Nachwuchs-Europameisterschaften Dressur in Le Mans (Frankreich 28.07.-03.08.2025) vertreten dürfen. Aus dem Lande sind dies: Maya Wächter (RFV Waldenbuch-Hasenhof) mit *Nasdque*; sie wurden bei den Ponyreitern nominiert. Die beiden Kouhoutek-Schwestern Clara und Laura (TRG Berghausen) und Ava Lia Rodloff aus Stuttgart sind als

Reserveristen nominiert. Laura Kohoutek mit *Shakeela* und Ava Lia Rodloff bei den Children, Clara Kohoutek mit *Dark Dancer* und *Belinda* bei den Junioren.

Beste Trainerabsolventen der Jahre 2023 und 2024 geehrt

Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung verliehen

Warendorf. Es kann um den Pferdesport nicht so schlecht stehen! Sehr viele Pferdefreunde aus ganz Deutschland hatten sich in den Jahren 2023 und 2024 Lehrgängen unterzogen und die Ausbildung zum Trainer absolviert. Die 17. Bildungskonferenz in Warendorf, die Mitte Juni stattfand, hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) genutzt, um die besten Trainerabsolventen der Jahre 2023 und 2024 mit der Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung zu ehren. Aus Baden-Württemberg waren ebenfalls viele Trainerinnen und Trainer dabei:

Baden-Württemberg 2023

Laura Bausback (Mannheim/TRCRB), Felicitas Binder (Heidenheim/TRARL), Elisa Bischoff (Ötisheim/TRCRB), Sabrina Degler (Durmersheim/TRCVB), Myriam Dickenherr (Möglingen/TRCRB), Anna Dimpfel (Nonnenhorn/TRCVL), Juliane Donner (Hengen-Bad Urach/TRCRB), Anita Sabrina Ehret (Ettenheim/TRCRB), Kiara Emilia Fischer (Ketsch/TRCRB), Ronja Fischer (Ettenheim/TRCRL), Josef Gruber (Westhausen/TRAFB), Jessica Hahn (Pleidelsheim/TRBRB), Matthias Hau-eisen (Breisach/TRCRL), Monique Israel (Hohenstein/TRCRB), Daniela Jauch (Göppingen/TRCRB), Silke Klewitz-Seemann (Satteldorf/TRCRB), Stephanie Konle (Ellwangen/TRCRB), Henri Konle (Ellwangen/TRCRL), Yasmin Krause (Leinfelden-Echterdingen/TRBRB), Annika Laib (Amstetten/TRCFL), Juliane Maier (Deggingen/TRBRL), Anja Meitner (Leinfelden-Echterdingen/TRBRB), Lisa Müller (Freiburg/TRBRL), Debora Pfeifer (Schorndorf/TRCRB), Julia Reibold (Münsingen/TRCRB), Nina Rein (Eggenstein/TRCRB), Laura Reutter (Weilheim Teck/TRCRL), Christine Ruth Elisabeth Seibert (Dossenheim/TRBRB), Anna Stirner (Aalen/TRBRB), Sabine Stürwold (Sulzburg/TRBFL), Finja Timm (Neuffen/TRCRL), Lukas Veit (Michelbach an der Bilz/TRCFL), Linda Vogel (jetzt Bingel) (Michelfeld/TRBRB), Karin Wanner (Münsingen/TRCRB), Laura Wiese (Mannheim/TRCRL) und Fabienne Wohlt (Stuttgart/TRCRB).

Baden-Württemberg 2024:

Charlotte Baumgardt (Gomadingen/TRCRL), Dorett Bausback (Mannheim/TRBRB), Laura Bausback (Mannheim/TRBRB), Livia Breitner (Mannheim/TRCRB), Nathalie Doubek (Satteldorf/TRCRL), Leonie Finkbeiner (Mannheim/TRBRB), Kiara Emili Fischer (Ketsch/TRBRB), Nicole Friedrich (Waghäusel/TRBRB), Janina Ganter (Neulußheim/TRBRB), Katja Gerds (Deckenpfronn/TRBRL), Lara Maria Groß (Waghäusel/TRBRB), Sandra Gullicksen (Brackenheim/TRCRL), Selena Hefner (Donaueschingen/TRCRB), Sarah Heid (Bissingen/TRCRB), Saskia Herrmann (Sonnenbühl/TRCRL), Luisa Kölz (Leingarten/TRCRL), Hannah Körner (Wiesloch/TRCRB), Mia Leuthner (Offenhausen/TRCRB), Julia Liske (Westhausen/TRCRL), Lone Nußbaum (Oberhausen-Rheinhausen/TRCRL), Gabriele Roller (Waghäusel/TRBRL), Nina Schmitt (Weinheim/TRBRB), Naja Sofie Tribusser (Drackenstein/TRCRL), Mona Vaas (Adelmannsfelden/TRCRL) und Jochen Weber (FleHINGEN/TRCFL).

Die Abkürzungen bedeuten:

TRCRB	Trainer C, Reiten, Basissport
TRCVB	Trainer C, Voltigieren, Basissport
TRCVL	Trainer V, Voltigieren, Leistungssport
TRCRL	Trainer C, Reiten, Leistungssport
TRBRB	Trainer B, Reiten, Basissport
TRBRB	Trainer B, Reiten Basissport
TRBRL	Trainer B, Reiten, Leistungssport
TRARL	Trainer A, Reiten, Leistungssport
TRAFB	Trainer A, Fahren, Basissport

100 Schulpferde plus: Förderleistungen im Wert von 160.000 Euro vergeben

Dritte Auslosung bringt Baden-Württemberger Vereinen Gewinne

Warendorf. Die Initiative „100 Schulpferde plus“ geht in die nächste Runde: Mit der dritten Auslosung vergibt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) erneut zahlreiche Förderleistungen an Reitvereine in ganz Deutschland. 245 Unterstützungsangebote im Gesamtwert von rund 160.000 Euro waren im Lostopf. Jetzt stehen die Gewinner fest. Inzwischen haben sich 1.299 Vereine für die verschiedenen Fördermaßnahmen beworben – ein klarer Beleg für die hohe Relevanz der Initiative. Vereine, die bisher noch nicht teilgenommen haben, können sich unter www.100schulpferdeplus.de registrieren und so ihre Chance auf eine Förderung bei der nächsten Auslosung sichern. Und das sind die Baden-Württemberger Gewinner der dritten Verlosung:

33 Futterpakete von Höveler an:

Pferdesportfreunde Hüsterhof
Reit- und Fahrverein Crailsheim u. U.
Reit- und Fahrverein Kirrlach-Waghäusel
Reiterverein 1908 Durlach
Reitervereinigung Biberach
Reit- und Fahrsportverein Kenzingen
Reit- und Fahrverein Trochtelfingen

33 Ausrüstungspakete der Marken Waldhausen, Eskadron, Effol, Sprenger und HKM an:

Reitverein Reutlingen
Reit- und Fahrverein Heidelberg-Rohrbach
DJK Reitclub St. Mauritius
RFV Ailingen

55 Zuschüsse zur Trainer-C-Ausbildung unterstützt von der Neumüller Becker Stiftung und Horze gehen an:

RV Königsbronn
Voltigierverein Bad Friedrichshall
RFV Bottwartal
RFV Kornwestheim

PSG Wellerhof Aspach
RFV Heidelberg-Rohrbach
RV Wiesenbach
RV Überlingen
RFV Loffenau

25 Bildungspakete des FNverlags gehen an:

LRFV Köngen
RFV Esslingen
RFV Schwäbisch Hall
RFV Loffenau
Pferdezucht, Reit- u. Rennverein Heddesheim

16 Einstreupakete von Allspan German Horse gehen an:

Reitverein Tuttlingen
Reitverein Reutlingen

Elf Pferdekrankenversicherungen der AGRIA Tierversicherung gehen an:

RC 77 Kippenheim
PSG Beschenhof
Reit- und Fahrverein Leonberg

67 Turnierpferdeeintragungen der FN gehen an:

Voltigierverein Kurpfalz
RC Achern
Voltigierverein Bad Friedrichshall
Reitclub 99 Freiburg
Bödigheimer Pferdefreunde
PSV Heidelberg-Ladenburg
Reitsportzentrum Illertissen

Eine Teilnahme am Vereinsseminar in Warendorf geht an:

Reit- und TSG Kempfenhof-Seelbach
RFV Wieslensdorf

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Mitgliederzahlen im Sport steigen – Pferdesport hat noch Verluste

Statistik für Württemberg (WLSB)

Stuttgart. Die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen in Württemberg steigen. Das meldet der WLSB (Württembergische Landessportbund) nach der aktuellen Bestandsmeldung. Der Zuwachs liegt offensichtlich bei Kindern und Jugendlichen! Dort heißt es u.a.:

„Zum Stichtag 2025 waren so viele Menschen Mitglied in einem Sportverein in Württemberg wie noch nie. Zum 1. Januar 2025 meldeten 5.698 württembergische Sportvereine dem WLSB 2.419.525 Mitglieder. Das entspricht einem Zuwachs von 73.122 Mitgliedern oder einem Plus von 3,12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Vereine blieb nahezu konstant. Besonders stark ausgeprägt war wie im Vorjahr der Mitgliederzuwachs bei den Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahre, der etwa ein Drittel des gesamten Anstiegs im Jahr 2025 ausmacht. Auch bei den 27- bis 45-Jährigen ist ein erhebliches Mehr an Mitgliedern zu verzeichnen....“ Seit dem 1. Januar 2025 gibt es zwei neue Fachverbände im WLSB: sieben Vereine des Cricketverbandes (BWCV) und der Frisbeesport mit zehn Vereinen und 409 Mitgliedern in Württemberg.

Bei der Bestandsmeldung 2025 ist besonders der deutliche Zuwachs der Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre hervorzuheben, schreibt der WLSB. Diese machen mit 24.354 Mitgliedschaften etwa 33 % des gesamten Mitgliederzuwachses aus. Innerhalb dieser Altersgruppe stechen die 3- bis 6-Jährigen (+ 6,78 %) leicht hervor. Aber auch die 7- bis 10-Jährigen (+ 5,46 %) und 11- bis 14-Jährigen (+ 3,05 %) können im Vergleich zum Vorjahr einen nennenswerten Zuwachs vorweisen. Die absoluten Zahlen der Sportvereinsmitglieder bis 14 Jahre erreichen damit zum Stichtag 01.01.2025 einen neuen Höchststand. Mit 574.379 Mitgliedschaften waren die Zahlen in der Altersgruppe in den vergangenen 12 Jahren noch nie so hoch wie in diesem Jahr. Der prozentuale Anteil der Kinder an der Gesamtmitgliederzahl liegt bei 23,74 % und hat damit wie im vergangenen Jahr erneut zugenommen.

Pferdesport hat sich noch nicht erholt

Der Pferdesport im Regionalverband Württemberg steht mit seinen aktuellen 54.126 Mitgliedern in 483 Vereinen auf Platz 9 in der Gesamtschau. Allerdings hat der Pferdesport in Württemberg mit 2,12 Prozent 1.171 Mitglieder verloren gegenüber 2024. Die Zahl der Vereine hat sich um einen Verein verringert. Die Ursachen für den Rückgang sind vielschichtig, hängen aber auch mit dem hohen zeitlichen und auch finanziellen Aufwand zusammen und nicht zuletzt mit den Nachwehen der Corona-Krise. Vielerorts macht sich auch bemerkbar, dass durch den Ganztagesbetrieb der Schulen die Zeit fehlt, zum Reitverein zu gehen.

Was im Pferdesport insgesamt fehlt, sind leistungsfähige Reitschulen bzw. Schulpferde in den Vereinen, die Reitunterricht anbieten können oder könnten. Durch Corona sind hier schmerzhaft Lücken entstanden, weil Reitschulen ihre Pferde nicht mehr finanzieren konnten ohne Reitschüler. Das erholt sich alles nur sehr langsam. Der Württembergische Pferdesportverband unternimmt wie alle anderen Regionalverbände im Land und auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung insgesamt aktuell große Anstrengungen, um die Beschaffung und den Unterhalt von Schulpferden zu fördern.

Hier werden beachtliche Summen eingesetzt, um die Entwicklung anzuschieben. Doch dazu braucht es auch in den Reitvereinen einen langen Atem, um das wieder zu erlangen, was durch die Krise weggebrochen ist. Inzwischen sind natürlich auch gerade die Kinder und Jugendlichen älter geworden und „abgewandert zu anderen Sportarten“, die zuvor zum Klientel der Reitvereine gehört haben. Gleichwohl ist die Begeisterung für Pferde bei Kindern und Jugendlichen nie zurückgegangen. Und das ist die Chance: Hier sehen die Verantwortlichen auch wieder Licht und Hoffnung auf Besserung. Deshalb lohnt sich jede Hilfe für den Reitsport. Und schaut man sich um im Lande, so werden viele Lehrgänge und reiterliche Angebote organisiert, die den Pferdesport befördern. Aufgegeben hat also niemand. Vielmehr wird allenthalben daran gearbeitet, die Folgen der Krisen zu bewältigen. Und dabei gilt immer der Grundsatz: Das Pferd muss als Kulturgut erhalten werden.

stb

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Lernen vom Pferd: Das Pferd als Spiegel des Menschen

22. Juli 2025

Marbach. (HuL Marbach). Am 22. Juli 2025 findet von 16 – 19 Uhr ein Info-Nachmittag statt zum Thema: „Lernen vom Pferd“ im „Treffpunkt Marbach“ im Haupt- und Landgestüt Marbach. Vorgestellt wird der Einsatz von Pferden in Persönlichkeits- und Verhaltenstrainings. Hierzu ist im FN-Verlag ein neues Buch erschienen: „Lernen vom Pferd. Wirksam leben – führen – arbeiten.“ Autor Dr. Jörg Leitolf stellt das Thema vor und erläutert den praktischen Einsatz von Pferden in erlebnispädagogischen Seminaren. Künftig sind ab 2026 regelmäßig Veranstaltungen zu „Lernen vom Pferd“ in Kooperation mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach geplant.

Ort: Treffpunkt Marbach im Innenhof des Gestüts

Ablauf:

- 16 Uhr Begrüßung durch Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
- 16.15 Uhr Vortrag Dr. Jörg Leitolf: „Das Pferd als Spiegel des Menschen“
 - Wirksamkeit erfahren – passend kommunizieren – Pferde erleben
 - Praktische Durchführung von Führungs- und Verhaltensseminaren mit Pferden
- 17.15 Uhr Gesprächsrunde mit Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Markus Lämmle (Leiter der Landesreitschule Marbach), Jörg Leitolf
- Ca. 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung für das Seminar online über:

www.gestuet-marbach.de Aus- und Weiterbildung → Landesreitschule → Online-Anmeldungen

Direktlink Anmeldung:

[https://fortbildung-hul.lgl-bw.de/hul/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=25RF01
&kursname=Lernen+vom+Pferd&katid=&katvaterid=](https://fortbildung-hul.lgl-bw.de/hul/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=25RF01&kursname=Lernen+vom+Pferd&katid=&katvaterid=)

Kosten:

15 Euro pro Person, ermäßigt für PM-Mitglieder 10 Euro (bitte den Mitgliedsausweis vorlegen)

Die Seminargebühr ist am Veranstaltungstag vor Ort in bar zu entrichten. Kaltgetränke sind im Preis inbegriffen.

Weitere Informationen: www.lernenvompferd.de

Hintergrund:

Pferde fragen in ihrem Zusammenleben in der Herde untereinander, beim Reiten und bei den Menschen, die mit ihnen umgehen, regelmäßig die gleichen Dinge ab wie Mitarbeiter und Kollegen untereinander in ihren Teams und bei ihren Führungskräften. Je nachdem, wie die Antworten ausfallen, gehen der Dialog, die Beziehung und Zusammenarbeit dann weiter. Pferde sprechen ihre eigene „Sprache“ und geben eindeutige Signale und Rückmeldungen. Ihr Verhalten ist auch für pferdeunerfahrene Menschen leicht erkennbar und verständlich. Das erlebnispädagogische Format „Lernen vom Pferd“ macht über angeleitete Übungen typische individuelle Verhaltens-, Kommunikations- und körpersprachliche Signale und Botschaften der Teilnehmenden transparent. Mit den

Pferden lässt sich eindrücklich herausarbeiten, wie Führung, Dialog und Kooperation mit den passenden Botschaften und Signalen gelingen kann.

Was ist neu?

Das Buch stellt „Lernen vom Pferd“ erstmals in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) vor. Es bettet „Lernen vom Pferd“ in die Jahrtausende lange gemeinsame Geschichte von Mensch und Pferd ein. Die Reitlehre als Basis der Zusammenarbeit von Pferd und Mensch bildet den roten Faden. Analogien von zeitgemäßer Führung zur heutigen sportorientierten Ausbildung von Pferd und Reiter werden herausgearbeitet. Das Buch gibt konkrete praxis-bewährte Tipps zur Durchführung von Seminaren zum „Lernen vom Pferd“ - auch und gerade unter Sicherheitsaspekten für Mensch und Tier.

Der Autor

Dr. Jörg Leitolf ist von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zertifizierter Trainer A (Leistungssport Reiten). Beruflich arbeitete er als Vertriebsvorstand eines marktführenden Unternehmens. Persönlichkeitsdiagnostik und erlebnispädagogische Formate wie „Lernen vom Pferd“ haben sich in der Praxis der Personalentwicklung hier über Jahre bewährt.

Titelangaben: Dr. Jörg Leitolf, Lernen vom Pferd. Wirksam leben, führen, arbeiten. Persönlichkeits- und Verhaltenstraining mit Pferden.

1. Auflage 2025, 176 Seiten mit mehr als 200 Fotos, 32 EUR

Hinweis der Redaktion: Der Titel „Lernen vom Pferd“ wurde im PRESSEDIENST März 2025 vorgestellt: <https://www.pferdesport-bw.de/pressediens.html> Archiv

ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER (FN)

Mach Dein Pferd cool - Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

PM-Exkursion

Datum: Donnerstag, 03.07.2025

Uhrzeit: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Polizeireiterstaffel Stuttgart, Neumühle 3, 73760 Ostfildern

Referent(en): Polizeireiter Ostfildern, Stuttgart

Landesverband: Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V.

Veranstalter: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247

Dröhnen...viele Schreie...! Aber die Pferde der Polizeireiterstaffel mit Dienstsitz in Stuttgart lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Ob bei Fußballspielen oder Demonstrationen: die Pferde zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Wie man Pferde auf diese ungewöhnlichen Situationen oder auf Ritte im Gelände und Straßenverkehr vorbereitet, wird in verschiedenen Phasen der Ausbildung mit unterschiedlich erfahrenen Pferden von Reitern der Polizeireiterstaffel unter der Leitung von Polizeihauptkommissarin Gudrun Marquart-Brey demonstriert. Viele Ausbildungshinweise können auch für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im alltäglichen Umgang mit ihren Pferden sehr aufschlussreich sein. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag über Organisation, Aufgabenbereiche und Ausbildung der Reiterstaffel und endet mit den praktischen Demonstrationen. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist nur für Persönliche Mitglieder möglich, ist kostenlos, bedarf aber der vorherigen Anmeldung.

Noch kein Persönliches Mitglied? Dann jetzt noch schnell anmelden:

<https://www.pferd-aktuell.de/pm-werden/pm-anmeldung>

PM-Online-Seminar: Neuro-Rider: Mit Köpfchen zum besseren Reiten

Datum: Donnerstag, 10.07.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Referent(en): Alexandra Kappes

Veranstalter: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247

Lerneinheiten 2 Lerneinheiten (Profil 4)

Besser Reiten – welcher Reiter möchte das nicht. Ein möglicher Weg, diesem Ziel erfolgreich näher zu kommen, ist der „Neuro-Rider“. Bei dieser Methode auf der Basis von neurologischen Erkenntnissen geht es darum, Reitern und Ausbildern gleichermaßen einen einfachen Weg zu besserem Reiten und effektiverem Training zu ebnen – ganz ohne Stress oder Verzweiflung. Die individuellen Übungen haben ein Ziel: Gehirn und Nervensystem erfolgreich zu beeinflussen, herauszufinden, was den Reiter hindert, sich besser zu bewegen. Hierzu ist es wichtig, zu verstehen, wie die Systeme Sehen, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung zusammenhängen, um sie dann durch Reize individuell anzusprechen und darüber langfristig die Bewegungsqualität zu verbessern.

Pferdewirtschaftsmeisterin und Neuro-Rider-Trainerin Alexandra Kappes stellt im PM-Online-Seminar den „Neuro-Rider“ vor und zeigt auf, wie jeder Reiter über kleine Tests und Übungen – erstmal ohne Pferd wohlgemerkt – seine bewegungssteuernden Systeme und damit letztlich sein Reiten verbessern kann.

Wir arbeiten mit dem Online-Seminaranbieter Zoom.

Sobald Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie das Ticket per Mail. In diesem Ticket finden Sie einen Registrierungslink für das Online-Seminar. Bitte registrieren Sie sich. Anschließend erhalten Sie eine weitere Mail mit dem Zugangslink. Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen bitte per Mail an folgenden Mailadresse: onlineseminare@fn-dokr.de. Das Online-Seminar beginnt um 20 Uhr.

MESSE: EUROCHEVAL

eurocheval 2025 – Vier Tage Pferdevielfalt, ein Erlebnis für alle!

10. bis 13. Juli

Offenburg. Ob faszinierende Rassenpräsentationen, beeindruckende TOP-Shows, spannende Live-Trainings oder persönliche Begegnungen in der Meet your Star Area – auf der *eurocheval* ist für jeden etwas dabei. Zahlreiche Aussteller präsentieren täglich ihre Produkte, Innovationen und Dienstleistungen rund ums Pferd – zum Entdecken, Austauschen und Ausprobieren.

Ein besonderes Highlight für die jüngsten Pferdefans ist der Reitkindergarten: Spielerisch den ersten Kontakt mit dem Pony erleben, erste Reiterfahrten sammeln oder in spannenden Lernstationen mehr über die Welt der Pferde erfahren – liebevoll betreut und pädagogisch begleitet. Jetzt anmelden und ein ganz besonderes Messeerlebnis für die Kleinsten ermöglichen! Mehr Infos zum Reitkindergarten finden Sie [HIER](#).

Tickets

Besuchertickets sind bereits im günstigeren Onlinetarif erhältlich – und auch die GALA-Show-Tickets können online [HIER](#) gebucht werden.

Die Vorfreude wächst – und wir verraten Ihnen in den kommenden Wochen Stück für Stück mehr.

Spitzensport und Nachwuchsförderung: sportliche Wettbewerbe auf der *eurocheval* 2025

Im Rahmen der *eurocheval* 2025 erwartet Pferdesportbegeisterte ein besonderes Highlight: sportliche Wettbewerbe in unterschiedlichen Disziplinen. Dabei werden sowohl etablierte Reiter als auch der Nachwuchs ihr Können in Dressur- und Springprüfungen unter Beweis stellen.

Am Donnerstag steht ein offenes Messeturnier mit Springprüfungen bis zur Klasse M** auf dem Programm. Hier zeigen ambitionierte Amateure und Profis mit ihrem Pferd Springsport auf hohem Niveau. Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2023 findet auch in diesem Jahr am Freitag der Working Equitation Show Cup sponsored by Gurbe, in der Masterclass auf der *eurocheval* statt. Diese Disziplin, die aus traditionellen Arbeitsreitweisen hervorgegangen ist, kombiniert Dressur-Trail und Speed Trail. Der Cup verspricht spannende Wettkämpfe und demonstriert die enge Zusammenarbeit zwischen Pferd und Reiter.

Pferdesportverband Südbaden richtet ein Jugendförderturnier aus

Am Samstag und Sonntag richtet der Pferdesportverband Südbaden ein Jugendförderturnier aus. Hier treten U14- und U16-Reiterinnen und -Reiter in Dressur- und Springprüfungen an, um ihre Fähigkeiten zu demonstrieren. Diese Initiative unterstreicht das Engagement der *eurocheval* für die Förderung junger Talente im Pferdesport.

Diese Veranstaltungen finden auf dem Terra-Tex® Ring statt, der mit überdachten Tribünen und gastronomischen Angeboten den Besuchern einen hervorragenden Blick auf das Geschehen bietet. Die *eurocheval* schafft somit eine Atmosphäre, die sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer begeistert.

Neu: Western Show Cup

Neu in diesem Jahr ist der Western Show Cup, der ebenfalls am Samstag auf dem Westernreitring ausgetragen wird. Namhafte Reiter haben ihr Kommen zu diesem Einladungsturnier bereits zugesagt und versprechen Westernreiten auf höchstem Niveau. Gezeigt wird eine Mischung aus verschiedenen Disziplinen, die die Vielseitigkeit des Westernreitens widerspiegeln. Neben den sportlichen Highlights bietet die Messe ein vielfältiges Programm rund um den Pferdesport. Besucher können sich auf Ausstellungen, Shows und zahlreiche Informationsstände freuen.

Wanderreiter willkommen!

Die *eurocheval* ist nicht nur Treffpunkt für Reiter und Pferdefreunde schlechthin. Wanderreiter und Wanderfahrer sind willkommen und gehören einfach dazu. Für sie haben die Veranstalter einen eigenen „Raum“ geschaffen und tragen damit bei zur Erhaltung dieser schönen Disziplin. Wanderreiter melden sich also bei der Messe an und finden dort alles, was sie für ihre Pferde brauchen. Ziel für diese Pferdefreunde ist demnach der beliebte Sternritt zur Messe in Offenburg. Der Sternritt ist eine einmalige Gelegenheit für Wanderreiter und -fahrer, die Natur auf individuelle Weise zu genießen und gleichzeitig die Liebe zu den Pferden mit Gleichgesinnten zu teilen. Die Teilnehmer wählen die Route und Streckenlänge ganz nach ihren eigenen Möglichkeiten und gestalten so ein individuelles Ankommen auf der *eurocheval*. Einziges Kriterium: Der Ritt sollte mindestens einen Tagesritt umfassen, um als offizieller Sternritt gewertet zu werden.

Ehrung der Wanderreiter als Highlight am Samstag

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Teilnehmer am Samstag, den 12. Juli 2025: Die offizielle Ehrung der Wanderreiter würdigt das Engagement und die Leidenschaft aller Teilnehmer und stärkt die Verbundenheit innerhalb der Reitgemeinschaft, die die *eurocheval* lebendig und einzigartig macht. Um am Sternritt teilnehmen zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen sind online verfügbar.

Veranstalter und Veranstaltungsort: Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg

Weitere Informationen: Homepage, Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook oder TikTok).
www.eurocheval.de

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Projektleiterin Gabriele Weislogel gerne per Mail unter weislogel@messe-offenburg.de oder telefonisch unter +49 (0) 781 9226-246 zur Verfügung.

Pressekontakt: Pauline Schönle +49 (0) 781 9226-258 presse@messe-offenburg.de

Freund des Pferdes

Dr. Georg Müller als Freund des Pferdes geehrt

Förderer des Mannheimer Maimarkt-Turniers

Mannheim. In seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG hielt er stets eine treue Partnerschaft zum Mannheimer Maimarkt-Turnier und trug so dazu bei, das Pferd und den Pferdesport in der Region Mannheim nachhaltig zu verankern. Dafür wurde Dr. Georg Müller nun stellvertretend auch für die MVV Energie AG von den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wurde Dr. Müller, der sein Amt an der Spitze der MVV Energie AG zum Jahresende 2024 nach 16 Jahren niedergelegt hatte, im Rahmen des Maimarkt-Turniers Mannheim 2025 feierlich überreicht. „Hier und heute ist eine gute Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke für 16 Jahre nicht nur äußerst erfolgreiche Tätigkeit an der Spitze der MVV Energie AG, sondern auch Danke für 16 Jahre verlässliche Unterstützung. Diesen Dank spreche ich im Namen des Reiter-Vereins Mannheim und des Maimarkt-Turniers aus und ich meine damit nicht nur die finanzielle Unterstützung in all den Jahren, sondern vor allem die treue Partnerschaft. Diese ist nicht selbstverständlich. Dank Ihnen konnten wir Turniere wie das Maimarkt-Turnier durchführen mit dazugehörigen Highlights wie dem 100. Nationenpreis im Jahr 2015 oder jetzt der EEF-Nationenpreisserie. Sie und die MVV haben für Mannheim und die Region Jahr für Jahr eine Weltklasseveranstaltung dauerhaft ermöglicht. Sie und die MVV haben dazu beigetragen, das Pferd und den Pferdesport nachhaltig zu unterstützen und in der Region, in der Gesellschaft zu verankern“, sagte Peter Hofmann bei seiner Laudatio, Vorsitzender des Reiter-Vereins Mannheim und Leiter des Maimarkt-Turniers. Im Anschluss überreichte Hofmann, der auch Mitglied im Vorstand Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ist, die Ehrenurkunde und die Anstecknadel der Auszeichnung an Dr. Georg Müller. Mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ würdigen die Persönlichen Mitglieder Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um das Kulturgut Pferd und den Pferdesport verdient gemacht haben, selbst jedoch nicht Funktionsträger in Pferdesport und Pferdezucht sind.

fn-press/hoh

Gesagt ist gesagt...

„Das Pferd ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft“

Stellungnahme zur Bedeutung des Pferdes und des Landgestüts Redefin

„In der öffentlichen Diskussion wird das Pferd auf ein ‚Luxusgut‘ reduziert – dieser Sichtweise widersprechen wir entschieden. Pferdesport und Pferdezucht sind kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Stützen unseres Landes. Das Pferd ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft – wirtschaftlich, ökologisch und kulturell. Pferdezucht und -haltung sind zudem fester Bestandteil vieler landwirtschaftlicher Betriebe und ihrer regionalen Wertschöpfung. Diese Bedeutung wurde erst kürzlich auf europäischer Ebene unterstrichen: Mitglieder des Europäischen Parlaments haben im Rahmen einer Veranstaltung des European Horse Network bekräftigt, dass Pferde als ‚farm animals‘ (Nutztiere) und nicht als ‚pet animals‘ (Haustiere) einzuordnen sind. Sie benötigen Dauergrünland als Grundlage artgerechter Haltung, ihr Mist ist unabhängig von der Betriebsform wertvoller Wirtschaftsdünger und Energieträger.“

Dr. Klaus Miesner, Deutsche Reiterliche Vereinigung, 11.6.2025

Bild.de, 16.6.2025: Bettina Hoy, ehemalige Mannschafts-Weltmeisterin:

Im Zusammenhang mit dem Tod eines Pferdes bei der Vielseitigkeit Luhmühlen 2025

Bettina Hoy verteidigt ihren Sport dennoch gegen Kritiker: „Wenn man sieht, mit wieviel Freude die Pferde in der Startbox stehen – die wollen einfach laufen, die wollen galoppieren, die wollen springen. Die Pferde, die hier an den Start gehen, sind für diesen Sport gezüchtet worden. Und man versucht durch eine Top-Ausbildung das Risiko so weit wie möglich zu minimieren. Aber wenn ich mich ins Auto setze, kann ich auch einen Unfall haben. Das Risiko spielt einfach mit im Leben und gehört leider Gottes auch ein bisschen dazu.“ Dennoch waren ihre Gedanken bei der Unglücks-Reiterin: „Es stehen alle Reiter hinter Maj-Jonna und drücken sie ganz fest, weil das einfach furchtbar ist.“

TV - SERVICE PFERDESORT

Öffentlich-Rechtliche Sender

01.07.2025 20:15 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Eröffnungsfeier und viel spanisches Flair live aus der Aachener Soers
02.07.2025 20:15 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Springreiten „Preis von Europa“ live aus der Aachener Soers
03.07.2025 21:10 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Springreiten Nationenpreis live aus der Aachener Soers
04.07.2025 14:15 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Springreiten „Preis von NRW“ live aus der Aachener Soers
05.07.2025 11:00 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Vielseitigkeit Geländeritt live aus der Aachener Soers
05.07.2025 15:15 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Dressur Grand Prix special, Springreiten und Gespannfahren live Aachener Soers
06.07.2025 10:30 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Dressur Kür live aus der Aachener Soers
06.07.2025 13:00 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Springreiten "Der Große Preis von Aachen" (1. Uml) live Aachener Soers
06.07.2025 15:45 Uhr ZDF	sportstudio live - Reiten: CHIO Aachen - Großer Preis von Aachen
06.07.2025 19:30 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Abschied der Nationen live aus der Aachener Soers
07.07.2025 09:00 Uhr WDR	Sport im Westen live: CHIO Aachen - Abschied der Nationen - Wiederholung

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

02.07.2025-06.07.2025	Landeschampionate und Landesstutenschau Baden-Württemberg – Weilheim-Teck
04.07.2025 - 06.07.2025	Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz Dressur - Mehlingen
04.07.2025 - 06.07.2025	Gabriele Soldan Gedächtnisturnier Reitstall Gut Eicherloh
04.07.2025 - 06.07.2025	Fehmarn-Pferde-Festival Dressur
09.07.2025 - 13.07.2025	Springflut-Festival Hörup
10.07.2025 - 13.07.2025	FEI Jumping European Championship for Children, Juniors & Young Riders - Riesenbeck
11.07.2025 - 13.07.2025	FEI Dressage European Championship U25 and Young Riders – Kronberg
11.07.2025 - 13.07.2025	Dressurturnier im Schlosspark Wickrath - Mönchengladbach
12.07.2025 - 13.07.2025	Deutsches Fohlenchampionat Lienen
17.07.2025 - 20.07.2025	4. Springturnier Club Ehlersdorf 2025 - Ehlersdorf
17.07.2025 - 20.07.2025	Trakehner Bundesturnier mit Hybrid-Auktion - Münster-Handorf
17.07.2025 - 20.07.2025	Bayerische Meistersch. Springen, Dressur, Voltigieren - München-Riem
18.07.2025 - 20.07.2025	Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz Springen - Worms
18.07.2025 - 20.07.2025	Hessische Meisterschaften Springen & Dressur - Darmstadt-Kranichstein

- || 24.07.2025 - 27.07.2025 | Kranichsteiner Sommerfestival mit DSP Championaten & Auktion –
Darmstadt-Kranichstein
- || 24.07.2025 - 27.07.2025 | Baden-Württemberg. Meisterschaften - Springen - Neuried-Ichenheim
- || 24.07.2025 - 27.07.2025 | CCI4* Hamm
- || 29.07.2025 - 03.08.2025 | Westfalen-Woche 2025 - Münster-Handorf

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße ½,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de
Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Fotonachweis: Martin Stellberger; Was gibt es Schöneres, als in freier Natur zu reiten?

Personenbezeichnungen im Plural beziehen sich im PRESSEDIENST auf alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).